

DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.



94. Wissenschaftliche Jahrestagung

CAD/CAM Biologie und Mechanik



Copyright: Estrel Berlin

21.–24. September 2022
Estrel Congress Center
Berlin



Tagungsprogramm

Weltneuheit bei SCHEU-DENTAL

auf der wissenschaftlichen Jahrestagung der DGKFO in Berlin

Besuchen Sie uns vom 22. bis 24. September 2022
im Estrel Congress Center Berlin, Stand B02



SCHEU-DENTAL GmbH
www.scheu-dental.com
phone +49 2374 9288-0
fax +49 2374 9288-90

DGKFO

Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.

94. Wissenschaftliche Jahrestagung

CAD/CAM Biologie und Mechanik

**21.–24. September 2022
Berlin**

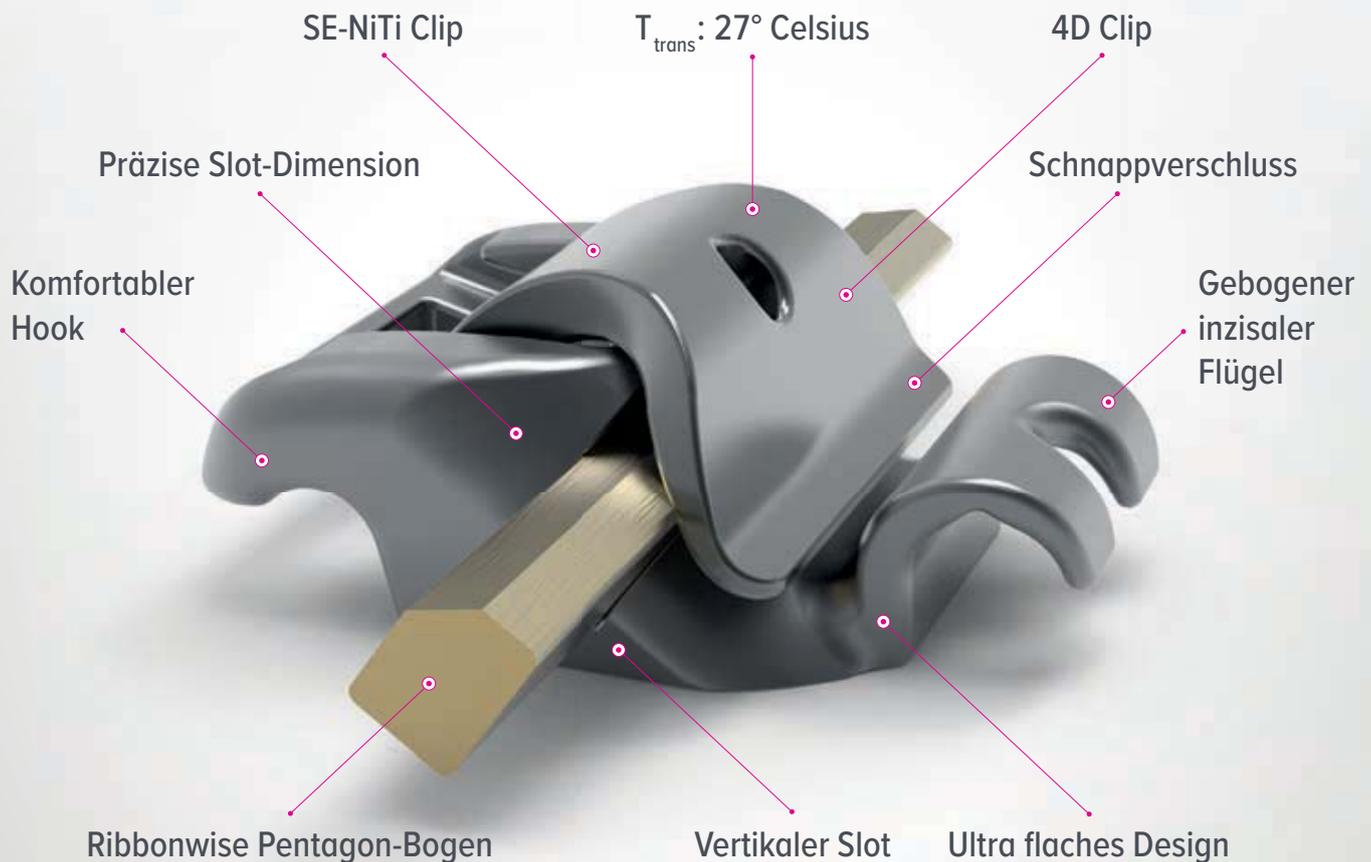
**Estrel Congress Center
Berlin**

Tagungspräsident
Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann
Abteilung für Kieferorthopädie und Orthodontie
Charité – Universitätsmedizin Berlin



Tagungsprogramm

WIN V-SL



Besuchen
Sie uns am
Stand A04

DW Lingual Systems GmbH

www.lingualsystems.de

Inhaltsverzeichnis

Dank an die Sponsoren von 2021	6
Zeitplan	8
Einladung / Grußworte	12
Festredner / Hauptredner / Referenten	23

Wissenschaftliches Programm 2022

Mittwoch, 21. September		46
Vorkongresskurs	„Biomechanik kann auch spannend sein – Vom klinischen Umgang mit Kräften und Momenten“	47
Donnerstag, 22. September		48
Hauptthema I	„Shape-driven Orthodontics 2.0 – Biomechanik / (Kontra-)Indikationen“	49
Vortrag und Podiumsdiskussion	Ergebnisse der 6. Deutschen Mundgesundheitsstudie	51
Parallelsymposium	für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung – Vorträge – Moderierte Poster	52
Freitag, 23. September		55
Hauptthema II	„Kieferorthopädie bei erwachsenen und alten Patienten“	56
Samstag, 24. September		58
Hauptthema II	„Kieferorthopädie bei erwachsenen und alten Patienten“	59
Freie Themen		60
Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung		
Freitag, 23. September	„Achtsam auf der Datenautobahn – Hacking, Erpressung, Kontrollverlust“	62
	„Effiziente und nachhaltige Praxishygiene trotz COVID-19 – Teil 1“	63
Samstag, 24. September	„Effiziente und nachhaltige Praxishygiene trotz COVID-19 – Teil 2“	63

Posterdemonstrationen im Hauptprogramm

in numerischer Reihenfolge	64
----------------------------	----

Fortsetzung des Inhaltsverzeichnisses auf Seite 5



Diagnostik
Planung
Beratung
Dokumentation

2D/3D



OnyxCeph^{3TM}

Weiteres Programm und Hinweise

Vergabe der DGKFO-Tagungspreise mit anschließendem Umtrunk	77
Abendprogramm	78
Hinweise für Tagungsteilnehmer	82
Öffnungszeiten	83
Tagungsbüro / Fachausstellung / Posterausstellung / Medienannahme	
Zertifizierung / Fortbildungspunkte	84
Tagungsunterlagen / WLAN-Zugang	85
Hinweise für Referenten & Posterautoren	86
Informationen zur DGKFO	88
Die DGKFO stellt sich vor	88
DGKFO-Vorstand 2022	89
Einladung zur Mitgliederversammlung 2022	90
Sponsorenliste	91
Fachausstellung	92
Ausstellerverzeichnis (alphabetisch)	92
Standplan	94
Impressum	96
Bildnachweis / Anzeigenverzeichnis	7

Sponsoren 2021



3M Oral Care Orthodontics



Align Technology GmbH



American Orthodontics



Dentsply Sirona



FORESTADENT



Ormco BV



SCHEU-DENTAL GmbH,
CA DIGITAL GmbH, Smile-Dental GmbH



Straumann Group



Computer konkret AG



Dentaurum



Computer Forum GmbH



dentalline / Leone / PSM / F1 Dentalsysteme



ODS GmbH



MIKRONA

Vielen Dank an alle Sponsoren, die sich gemeinsam mit uns dem herausfordernden Jahr 2021 gestellt und uns trotz aller Hürden zur Seite gestanden haben.

	ABZ-ZR
	Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden
	Dreve Dentamid GmbH
	Dürr Dental SE
	GC Orthodontics
	Henry Schein Dental Deutschland
	HINZ
	KANIEDENTA
	medondo AG
	orangedental GmbH & Co. KG
	Ortho Organizers GmbH und Pelz & Companion GmbH
	Ortho Penthin GmbH
	Promedia Medizintechnik
	Renfert
	ULTRADENT GmbH & Co. KG

Bildnachweis / Anzeigenverzeichnis

Bildnachweis

Umschlag 1	Estrel Berlin © Estrel Berlin
Umschlag 1	Skyline Berlin © Shutterstock
Seite 14	Senatorin Ulrike Gote © Vincent Villwock
Seite 23	Prof. Dr. Gerd Gigerenzer © Arne Sattler
Seite 37	Dr. Heinz Winsauer © Weissengruber & Partner
Seite 77	DGKFO-Preisverleihung © Thomas Ecke
Seite 79	© Estrel Berlin / vision photos
Seite 80	© Festsaal Kreuzberg
Seite 81	© Axica Berlin

Bitte beachten Sie die Anzeigen unserer Sponsoren:

Umschlag 2	Scheu-Dental
Umschlag 3	StraumannGroup
Umschlag 4	Kaniedenta
Seite 2	DW Lingual Systems GmbH
Seite 4	ImagelInstruments
Seite 10	ODS
Seite 22	Dentsply Sirona
Seite 43	Dentaurum GmbH & Co. KG
Seite 74	DentalMonitoring
Seite 76	Dentamid Dreve

Mittwoch, 21. September

09:00 – 17:00 Auditorium (2. OG)	Vorkongresskurs „Biomechanik kann auch spannend sein – Vom klinischen Umgang mit Kräften und Momenten“
14:00 – 17:00 Raum 15 (1. OG)	Hochschullehrerkonferenz
18:30 – 20:30 Convention Hall I-A (EG)	Feierliche Eröffnung und Festvortrag
20:30 Foyer Estrel Saal	Get Together

Donnerstag, 22. September

09:00 – 16:55 Convention Hall I-A (EG)	Hauptthema I „Shape-driven Orthodontics 2.0 – Biomechanik / (Kontra-)Indikationen“
16:55 – 17:55 Convention Hall I-A (EG)	Ergebnisse der 6. Deutschen Mundgesundheitsstudie
14:00 – 17:30 Auditorium (2. OG)	Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung
09:00 – 10.00 Saal Europa (EG)	Anbringen der Posterbeiträge
10:00 – 18:00 Saal Europa (EG)	Posterausstellung
15:30 – 18:30 Raum 1 (1. OG)	Mitgliederversammlung des BDK
09:00 – 18:00 Convention Hall II & Saal Europa (EG)	Fachausstellung
ab 19:30	Einlass Assistentenabend
20:00 Festsaal Kreuzberg	Beginn Assistentenabend

Freitag, 23. September

09:00 – 13:00 Convention Hall I-A (EG)	Hauptthema II „Kieferorthopädie bei erwachsenen und alten Patienten“
09:00 – 18:00 Saal Europa (EG)	Posterausstellung
14:00 – 16:00 Saal Europa (EG)	Diskussion an den Postern des Hauptprogramms
09:00 – 17:00	Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung
09:00 – 12:30 Auditorium (2. OG)	Achtsam auf der Datenautobahn Hacking, Erpressung, Kontrollverlust Wie Angriffe funktionieren und wie Sie sich und Ihre Praxis DSGVO-konform dagegen schützen
13:30 – 17:00 Auditorium (2. OG)	Effiziente und nachhaltige Praxishygiene trotz COVID-19 Teil 1
16:00 – 18:30 Raum 1 (1. OG)	DGKFO-Mitgliederversammlung
09:00 – 17:30 Raum 10 (1. OG)	German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics (GBO) Patienten-Beispiele zum Selbststudium
14:00 – 16:00	Kollegialer Austausch mit dem GBO
09:00 – 18:00 Convention Hall II & Saal Europa (EG)	Fachausstellung
19:30	Einlass und Empfang Festabend
20:00 Axica	Beginn Festabend

Besuchen Sie unseren
Stand A06
DGKFO Berlin

Wir freuen uns auf Sie!

Wieder persönlich.



Samstag, 24. September

09:00 – 10:30 Convention Hall I-A (EG)	Hauptthema II „Kieferorthopädie bei erwachsenen und alten Patienten“
09:00 – 12:00 Auditorium (2. OG)	Tag für das Praxisteam / Parallelveranstaltung Effiziente und nachhaltige Praxishygiene trotz COVID-19 Teil 2
12:30 Convention Hall I-A (EG)	Vergabe der DGKFO-Tagungspreise mit anschließendem Umtrunk
11:00 – 15:00 Convention Hall I-A (EG)	Freie Themen
10:00 – 12:00 Raum 10 (1. OG)	German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics (GBO) Patienten-Beispiele im kollegialen Austausch mit dem GBO
08:30 – 13:00 Saal Europa (EG)	Posterausstellung
12:30 – 13:30 Saal Europa (EG)	Entfernen der Posterbeiträge
08:30 – 14:00 Convention Hall II & Saal Europa (EG)	Fachausstellung
15:00 – 15:15 Convention Hall I-A (EG)	Verabschiedung der Teilnehmer
ca. 15:15 Uhr	Ende der Tagung

Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann
Tagungspräsident 2022



Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

Covid-19 ist nicht verschwunden, aber wir kehren MIT dem Virus zur Normalität zurück – weil das Risiko durch Impfungen und Immunisierung durch Erkrankung beherrschbar geworden ist. Zugegeben, auch geimpft bleibt ein Restrisiko und es fühlt sich nicht gut an, in einen übervollen Zug zu steigen. Aber gleichzeitig ist es einfach nur großartig die Berliner Philharmoniker u. v. a. m. endlich wieder live zu erleben – Gänsehaut und feuchte Augen. Wie haben wir das vermisst!

Aber es ist nicht nur die Kultur, sondern auch der kollegiale, persönliche und fachliche Austausch, den wir schmerzhaft vermisst haben. Zweifellos haben wir zwischenzeitlich auch die Vorteile von Online-Fortbildungen schätzen gelernt. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie ist jedoch mehr als Vorträgen zu lauschen. Jahrestagungen der DGKFO sind das Forum, um liebe Kolleg*innen, Weggefährten und Freunde zu treffen und die aktuellen Entwicklungen der Industrie kennenzulernen und an einem Ort in kurzer Zeit zu vergleichen.

Nach der abgesagten Tagung in Ulm und der hybriden Tagung in Wiesbaden möchte ich Sie in Berlin wieder zu einer „normalen“ Jahrestagung willkommen heißen!

Zahlreiche Anbieter nutzen CAD/CAM-Technologie, um Zahnbewegungen zu planen und kieferorthopädische Apparaturen herzustellen. Dabei werden in der Regel nicht Kraftsysteme geplant, sondern Formen vorgegeben, an die sich die Zähne (hoffentlich) anpassen (= Shape-Driven Orthodontics). Die entsprechenden Produkte werden Kieferorthopäd*innen und Zahnärzt*innen gleichermaßen angeboten. Der erste Themenschwerpunkt soll daher die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken CAD/CAM-basierter Apparaturen herausarbeiten – u. a. um zu klären, wie viel Wissen und Erfahrung auf Behandlerseite mit diesen Apparaturen (noch?) nötig ist.

Das zweite Schwerpunktthema soll die Bedeutung des Alters für die Kieferorthopädie klären. Dabei soll es nicht nur um biomechanische, parodontale und pharmakologische Herausforderungen gehen, sondern es soll auch beleuchtet werden, welche Hygiene- und Retentionskonzepte taugen, wenn unsere Patienten mit körperlichen und mentalen Einschränkungen alt werden.



Daneben freue ich mich auf einen weitgefächerten Strauß von Beiträgen zu freien Themen und im Rahmen des wissenschaftlichen Parallelsymposiums.

In Veranstaltungen (nicht nur) für das Praxisteam wird es um Datensicherheit und Datenschutz in der Praxis gehen. Ebenso spannend wird es sein, die Frage zu beleuchten, wie verantwortungsvolle Praxishygiene zukünftig aussieht, um Sicherheit, Umweltschutz und

Kosten gleichermaßen gerecht zu werden. Kurzum, es erwartet Sie ein spannendes Programm in einer pulsierenden Metropole, die niemals schläft.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann
- Tagungspräsident 2022 -



Ulrike Gote

*Senatorin für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
Berlin*



Sehr geehrte Damen und Herren, es ist ein Anlass zur Freude und zur Zuversicht, dass die diesjährige Wissenschaftliche Jahrestagung erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder in Präsenz stattfinden wird. Umso mehr freut es mich, dass Berlin bereits zum 11. Mal Austragungsort für einen Austausch zu aktuellen und zukunftsrelevanten Themen der Kieferorthopädie sein wird, denen sich die Tagung widmet.

Technologische und medizinische Fortschritte haben mit der Anwendung von CAD/CAM-geschliffenen und zum Teil KI-gestützten Planungen im Rahmen kieferorthopädischer Behandlungen längst auch Einzug in die Zahnmedizin gehalten. Die kritische Auseinandersetzung mit den Vorteilen und Chancen, aber auch Nachteilen und Risiken solcher Behandlungssysteme, ist für Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden, Wissenschaft und Industrie gleichermaßen von Bedeutung. Im Fokus steht der medizinische Anspruch an eine kieferorthopädische Versorgung zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Lebensqualität – bis ins hohe Lebensalter. Der Blick auf besondere Anforderungen an kieferorthopädische Therapien für ältere Patientinnen und Patienten ist dabei angesichts einer zunehmend alternden Gesellschaft von besonderer Relevanz.

Die Kieferorthopädie umfasst also mehr als nur ein schönes Lächeln – dieses Motto wird sowohl für die interessanten Vorträge als auch

für die guten Ideen gelten, die von dieser Jahrestagung ausgehen. Und das in einer Stadt, die sich als einer der größten und leistungsfähigsten Wissenschaftsstandorte in Deutschland und Europa etabliert hat. An vier Universitäten und verschiedenen Fach-, Kunst- und privaten Hochschulen lehren, forschen, arbeiten und studieren Menschen aus aller Welt. Für die Medizin steht die Charité – Universitätsmedizin Berlin als größtes Universitätsklinikum Europas mit seinem umfangreichen Leistungsspektrum in Forschung, Lehre und Krankenversorgung und wichtiger Impulsgeber für medizinische Innovation auf internationalem Spitzenniveau. Diese Position gilt es, mit den besten Köpfen und hervorstechendsten Talenten zu stärken – auch in der Kieferorthopädie. Vernetzung und Kooperation sind ein Markenkern unserer Wissenschafts- und Forschungsmetropole und auch jenseits dessen hat Berlin als internationale Metropole im Herzen Europas viel zu bieten. Die Voraussetzungen sind somit denkbar gut, dass die 94. Wissenschaftliche Jahrestagung ein voller Erfolg wird.

In diesem Sinne danke ich dem diesjährigen Tagungspräsidenten Prof. Jost-Brinkmann und wünsche allen Tagungsgästen einen erkenntnisreichen Austausch sowie einen angenehmen Aufenthalt in Berlin.

Ihre Ulrike Gote

- Senatorin für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung -

Prof. Dr. Roland Frankenberger
*Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.*



Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr verehrten Damen und Herren,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrer 94. Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGKFO!

Das meine ich nicht nur rein formal, sondern auch emotional. Die DGKFO zeichnet sich dadurch aus, dass die wissenschaftliche Jahrestagung jedes Jahr ein gefühlter Pflichttermin im Kalender jedes Kieferorthopäden und jeder Kieferorthopädin ist. Das liegt daran, dass Sie es nachweislich geschafft haben, einen Team-Spirit innerhalb Ihres Faches zu etablieren, um den sie viele andere wissenschaftliche Fachgesellschaften beneiden. Chapeau!

Sie haben sich nun in Berlin zusammengefunden, um mit dem Feld "CAD/CAM - Biologie und Mechanik" ein topaktuelles Thema zu bearbeiten, welches die tägliche Praxis schon heute umkrempelt und revolutioniert – das wird sicher spannend, freuen Sie sich darauf.

Bleibt mir zum Schluss noch, das Motto meiner Präsidentschaft zum letzten Mal zu adressieren: Es gibt nur *eine* Zahnmedizin. Was heißt das? Nun, wir müssen als Zahnmedizinerinnen und Zahnmediziner zusammenstehen und mit einer Stimme sprechen. Was ich auf einem internationalen Kongress in diesem Jahr erlebt habe, ist genau das Gegenteil: Ein Referent machte während des Vortrags ein Selfie

von sich und rief vor dem vollen Saal aus "We are the better dentists". Solche Anekdoten lassen mich erschauern. Daher habe ich in den letzten drei Jahren alles darangesetzt, die deutsche Zahnmedizin als eine Einheit zu beschreiben und entsprechend politisch zu agieren, und die DGZMK in diesem Kontext als vereinende Klammer zu interpretieren. Nur wer mit einer Stimme spricht, wird politisch auch gehört.

Ich wünsche Ihnen eine tolle Tagung und intensiven kollegialen Austausch unter Gleichgesinnten.

Ihr
Prof. Dr. Roland Frankenberger
- Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V.

Dr. Karsten Heegewaldt
*Präsident der Zahnärztekammer
Berlin*



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Als Präsident der Zahnärztekammer Berlin ist es mir eine besondere Ehre, die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie zu ihrer 94. Wissenschaftlichen Jahrestagung herzlich willkommen zu heißen. Nach zwei herausfordernden Jahren, der Absage Ihrer Tagung in Ulm und der digitalen Veranstaltung in Wiesbaden, ist es für uns Berliner eine besondere Freude, Sie hier zum ersten Präsenztreffen der DG KFO seit zwei Jahren als Gäste zu begrüßen. Ihr diesjähriges Tagungsthema könnte aktueller und damit relevanter kaum sein. In einer sich digitalisierenden Welt sind computergestützte Verfahren wie CAD/CAM und 3-D-Druck schon bald aus unserem Praxisalltag nicht mehr wegzudenken. Digitale Design- und Fertigungstechniken müssen dabei unsere kurativen Maßnahmen unterstützen und immer am Wohl der Patientinnen und Patienten ausgerichtet sein. In der Kieferorthopädie sind computergestützte Verfahren schon länger Teil des Behandlungsalltags. Die digitale Abformung im „Ladenlokal an der Ecke“ und (fach-)zahnärztliche Heilbehandlung „To-Go“ dürfen wir aber nicht zulassen.

Die Zahnärztekammer Berlin steht fest und aktiv an der Seite der Kieferorthopäden und kieferorthopädisch tätigen Zahnärztinnen und Zahnärzte, wenn es um die Sicherung der freien Berufsausübung von Zahnmedizinerinnen und Zahnmedizinern zum Wohle der Patientinnen und Patienten auf wissenschaftlicher Grundlage geht.

Das diesjährige Kongressthema „CAD/CAM – Biologie und Mechanik“ hebt die besondere Bedeutung der Digitalisierung hervor und verdeutlicht die Zukunftsorientierung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Ihnen, verehrte Kolleginnen und Kollegen – auch im Namen meines gesamten Vorstands – eine erfolgreiche Tagung, interessante Aspekte der Digitalisierung und nicht zuletzt einen wunderbaren Aufenthalt in meiner Heimatstadt Berlin.

Ihr
Dr. Karsten Heegewaldt
- Präsident der Zahnärztekammer Berlin -

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer
Vorstandsvorsitzender der Charité –
Universitätsmedizin Berlin



Sehr geehrte Damen und Herren,

die 94. Wissenschaftliche Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Berlin abzuhalten, ist in vielerlei Hinsicht eine gute Entscheidung, und ich heiße Sie im Namen der Charité – Universitätsmedizin Berlin herzlich willkommen.

In einer Stadt, in der es vor 30 Jahren noch drei Universitätszahnkliniken gab, ist es ein wichtiges Signal der Anerkennung der Zahnmedizin an der Charité, wenn bedeutende wissenschaftliche Fachgesellschaften große Kongresse in Berlin abhalten. Es unterstützt zudem die aktuellen Planungen, die Zahnmedizin in einem Neubau besser als bislang auch räumlich in die Medizin zu integrieren.

Ich möchte an dieser Stelle hervorheben, dass die Tagungsschwerpunkte Biologie und Biomechanik den erwachsenen und alten Patienten in den Mittelpunkt stellen. In einer alternden Gesellschaft mit einer wachsenden Zahl Pflegebedürftiger ist es wichtig, das stomatognathe System funktionsfähig zu erhalten und als Ursprung von zusätzlicher Morbidität auszuschließen. Die Voraussetzungen für eine suffiziente zahnärztliche Versorgung müssen dazu weiter optimiert werden. Dabei muss

man die medizinischen, mentalen und strukturellen Defizite alter Menschen im Blick haben und den wachsenden Herausforderungen des Gesundheitssystems gerecht werden.

Die Kieferorthopädie ist ein unverzichtbarer integraler Bestandteil in der Versorgung von Spalt- und Syndrompatienten, bei der Versorgung skelettaler Dismorphien und Unfallopfer, der prärestaurativen Versorgung sowie Vermeidung und Behandlung funktioneller Störungen. Dass die diesjährige Tagung Ästhetik als willkommenen Nebeneffekt sieht, aber Biomechanik und die Herausforderungen des Älterwerdens in den Mittelpunkt rückt, ist wichtig und unterstreicht die Bedeutung des Fachs.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten und bereichernden Austausch mit vielen neuen Erkenntnissen und dem diesjährigen Tagungspräsidenten Herrn Prof. Dr. Jost-Brinkmann eine erfolgreiche Tagung.

Prof. Dr. Heyo K. Kroemer
- Vorstandsvorsitzender der
Charité – Universitätsmedizin Berlin -

Dr. Hans-Jürgen Köning

*Bundsvorsitzender des Berufsverbandes
Deutscher Kieferorthopäden e. V.*



Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

Die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie ist ein fester Termin im Fortbildungskalender jedes niedergelassenen Kieferorthopäden. Hier kommt zusammen, was zusammengehört. Die kieferorthopädische Gemeinschaft nicht nur aus Deutschland trifft sich in diesem Jahr wieder einmal in Berlin. Natürlich stehen auf einer Jahrestagung der wissenschaftlichen Gesellschaft die neusten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung im Vordergrund. Aber auch die Neuigkeiten aus der Berufspolitik, die Kontakte unter den Kolleginnen und Kollegen und die Präsentation der kieferorthopädischen Industrie sind fester Bestandteil einer jeden Jahrestagung.

In diesem Jahr werden neben der Erwachsenenbehandlung vor allem die computergestützten Diagnose- und Therapieverfahren auf den Prüfstand gestellt. Reichen KI-gestützte

Planungen und CAD/CAM-gefertigte Behandlungsgeräte aus, um standardgerechte kieferorthopädische Behandlungen durchzuführen? Können sie fachzahnärztliches Wissen über Biomechanik, Gewebereaktionen und andere medizinische Grundlagen der Zahnbewegung ersetzen und Behandlungen durch Startups ohne fachzahnmedizinische Diagnosestellung, Behandlungsüberwachung und Retentionsplanung ermöglichen? Ich bin überzeugt davon, dass solche Behandlungskonzepte nicht die Zukunft unseres Fachgebietes sind. Ich freue mich auf die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu diesem Thema.

Wie wichtig eine enge Zusammenarbeit von Wissenschaft und Berufspolitik ist, konnten wir im letzten Jahr erneut unter Beweis stellen. Die von der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie veröffentlichte S3-Leitlinie



zum Thema „Ideale Behandlungszeitpunkte kieferorthopädischer Anomalien“ gibt nicht nur Antworten zum richtigem Behandlungsbeginn, sondern auch zum medizinischen Nutzen kieferorthopädischer Behandlungen. Die berufspolitische Bedeutung dieser Leitlinie und die neuen Erkenntnisse aus den kieferorthopädischen Untersuchungen in der 6. Deutschen Mundgesundheitsstudie werden uns bei der Auseinandersetzung mit gesundheitspolitischen Entscheidungsträgern zukünftig entscheidend unterstützen.

Wenn alle Beteiligten: Wissenschaftliche Gesellschaft, Berufsverband und Kieferorthopädische Industrie zielgerichtet zusammenarbeiten, können wir die hohe Qualität der kieferorthopädischen Versorgung in Deutschland erhalten und weiter ausbauen. Gehen wir diese Aufgabe gemeinsam an!

Ganz herzlich möchte ich mich bei dem Tagungspräsidenten Herrn Prof. Jost-Brinkmann und seinem Team für die Organisation der Tagung bedanken.

Allen Teilnehmern aus dem In- und Ausland wünsche ich eine fortbildungsintensive Woche mit Zeit für kollegialen Austausch und für meine Heimatstadt Berlin, die niemals schläft.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Jürgen Köning
- Bundesvorsitzender des Berufsverbandes
Deutscher Kieferorthopäden -

Prof. Dr. Dr. Peter Proff

*Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.*



Sehr verehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

die 94. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie findet vom 21. bis zum 24. September 2022 in der Hauptstadt Berlin statt, zu der ich Sie gemeinsam mit dem Tagungspräsidenten, Herrn Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann, sehr herzlich willkommen heiße.

Berlin hat in der Kieferorthopädie vielfach Geschichte geschrieben. Für die fünfte Tagung im Oktober 1913 wählte die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie Berlin zum Tagungsort und auch die erste Jahresversammlung der EOS fand im September 1907 in Berlin statt. 1913 wurde die „Ätiologie und Prophylaxe der Okklusionsanomalien“ verhandelt, 2022 werden wir über Themen sprechen, die den rasanten technologischen und medizinischen Fortschritt widerspiegeln.

Herr Kollege Jost-Brinkmann hat zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für uns ein eindrucksvolles Programm

unter dem Leittitel CAD/CAM – Biologie und Mechanik zusammengestellt und trifft damit ein thematisches Desiderat aus Wissenschaft und Praxis.

Im ersten Schwerpunktthema sollen daher die Möglichkeiten, Grenzen und Risiken der rechnergestützten Entwurfs- und Herstellungstechnologie in der Kieferorthopädie diskutiert werden. Das zweite Hauptverhandlungsthema „Kieferorthopädie beim erwachsenen und älteren Patienten“ ist trefflich gewählt, wenn man die Bevölkerungsentwicklung betrachtet und bedenkt, dass die mittlere Lebenserwartung gegenwärtig im achten Lebensjahrzehnt liegt, während sie noch in der römischen Kaiserzeit (27 v. Chr. – 284 n. Chr.) anhand der erhaltenen Zensuslisten auf nur etwa 30 Jahre geschätzt wird.

Im Rahmen der freien Vorträge und der Posterpräsentationen kann die Vielfalt kieferorthopädischer Forschungsaktivitäten auch



außerhalb der gewählten Schwerpunktthemen erlebt werden und das wissenschaftliche Parallelsymposium wird wieder genügend Raum für die Beiträge unserer jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bieten. Beim „Tag für das Praxisteam“ hat Herr Kollege Jost-Brinkmann ebenfalls zwei aktuelle Themen gewählt, zum einen die Datensicherheit und den Datenschutz, zum anderen die Praxishygiene, die im Rahmen der Covid-19-Pandemie eine ganz neue Bedeutung erlangt hat. Covid-19 und die entsprechenden gesetzlichen Auflagen vereitelten bzw. erschwerten bekanntlich auch die Durchführung unserer letzten Jahrestagungen, wobei ein solches Problem für die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie nicht neu ist. Während die bereits fertig geplante Jahrestagung im Herbst 1914 zu Straßburg im Elsass mit Beginn des ersten Weltkrieges abgesagt werden musste, war es im Jahre 2020 in Ulm die rasante Ausbrei-

tung einer neuen humanpathogenen Variante der seit Mitte der Sechzigerjahre bekannten Kratzviren.

Die mittlerweile hundertdreizehnjährige Geschichte unserer Fachgesellschaft zeigt aber auch immer wieder eindrucksvoll, dass trotz aller Widrigkeiten und Imponderabilien durch einen unverbrüchlichen inneren Zusammenhalt alle Schwierigkeiten immer wieder gemeistert werden können.

Setzen Sie dafür mit zahlreicher persönlicher Präsenz bei unserer Jahrestagung in Berlin 2022 ein Zeichen für unser einzigartiges und schönes Fach Kieferorthopädie!

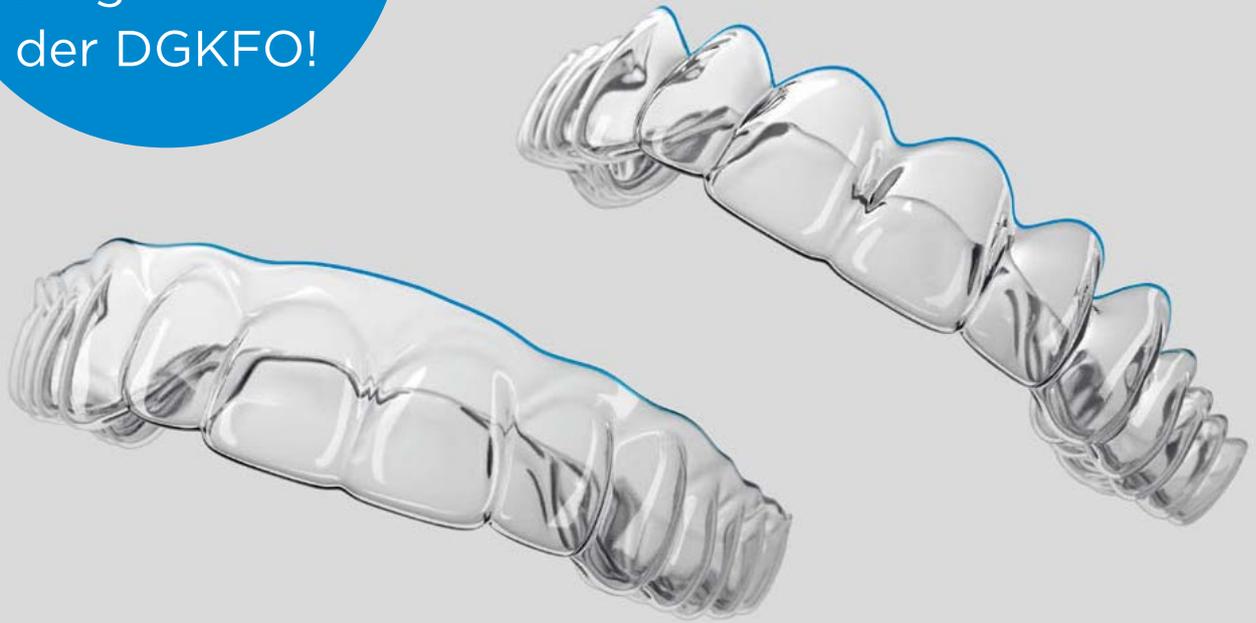
Mit kollegialen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Dr. Peter Proff

- Präsident der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. -

Für Ihren
Durchblick
beraten wir
Sie gerne bei
der DGKFO!



SureSmile® Aligner

Klare Sache: Entwickelt von
Experten mit Durchblick

dentsplysirona.com/suresmile

THE DENTAL
SOLUTIONS
COMPANY™

 Dentsply
Sirona

Prof. Dr. Gerd Gigerenzer

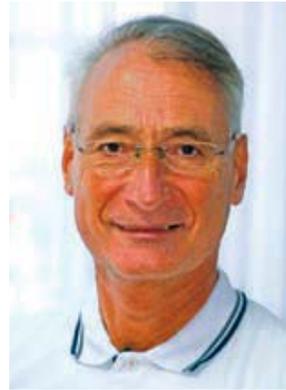
*Direktor Harding-Zentrum für Risikokompetenz,
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung,
Universität Potsdam, Fakultät
Gesundheitswissenschaften Brandenburg, Potsdam*



Festredner

Gerd Gigerenzer ist Direktor des Harding-Zentrums für Risikokompetenz am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin, seit 2020 an der Universität Potsdam, Fakultät für Gesundheitswissenschaften Brandenburg sowie Gründer und Gesellschafter von Simply Rational – Das Institut für Entscheidung. Er war vorher u. a. Direktor des Zentrums „Adaptive Behavior and Cognition“ (ABC) am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung und am Max-Planck-Institut für Psychologische Forschung, München, Professor an der University of Chicago und John M. Olin Distinguished Visiting Professor an der School of Law der Universität von Virginia. Darüber hinaus ist er Mitglied der Deutschen Akademie der Wissenschaften (Leopoldina) sowie der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Ehrenmitglied der American Academy of Arts and Sciences und der American Philosophical Society. Er ist Ehrendoktor der Universität Basel und der Open University of the Netherlands sowie Batten Fellow an der Darden Business School der Universität von Virginia. Er hat zahlreiche Preise erhalten, darunter den Preis der American Association for the Advancement of Science (AAAS) für den besten Zeitschriftenartikel in den Ver-

haltenswissenschaften, den Preis der Association of American Publishers für das beste Buch in den Sozialwissenschaften sowie den Deutschen Psychologie-Preis und den Communicator-Preis. Seine mehrfach ausgezeichneten Sachbücher Das Einmaleins der Skepsis, Bauchentscheidungen: Die Intelligenz des Unbewussten und Risiko: Wie man die richtigen Entscheidungen trifft wurden in 21 Sprachen übersetzt. Zu seinen Fachbüchern gehören Simple Heuristics that Make Us Smart, Rationality for Mortals, Simply Rational und Bounded Rationality (mit R. Selten, Nobelpreisträger der Ökonomie). In Bessere Ärzte, bessere Patienten, bessere Medizin (mit Sir Muir Gray) zeigt er, wie mit besserer Risikokompetenz von Ärzten und Patienten eine bessere Gesundheitsversorgung für weniger Kosten erreicht werden kann. Mit der Bank of England arbeitet er an dem Projekt „Simple heuristics for a safer world.“ Er trainiert Manager, amerikanische Bundesrichter und deutsche Ärzte in der Kunst des Entscheidens und im Umgang mit Risiken und Unsicherheiten. Das Gottlieb Duttweiler Institut hat Gigerenzer als einen der 100 einflussreichsten Denker der Welt bezeichnet.



Dr. Franz-Peter Schwindling
Praxis Dres. Schwindling, Merzig

-
- 1977 – 1978 Studium der Chemie an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
 - 1978 – 1984 Studium der Zahnmedizin ebendort
 - 1982 – 1983 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Physiologisch-Chemischen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz in der Arbeitsgruppe Molekularbiologie bei Prof. Dr. E. J. Zöllner
 - 1985 Promotion zum Dr. med. dent.
 - seit 1986 Zahnarzt in Berufsausübungsgemeinschaft in Merzig (Saarland)
 - 1990 und 1991 Hospitation am Department of Orthodontics, University of Connecticut Health Center in Farmington, Connecticut (USA) bei Prof. Dr. Ch. J. Burstone
 - seit 1991 Dozent für klinische Biomechanik am Akademischen Zentrum Zahnheilkunde

Klinische Schwerpunkte

- Implementierung orthodontischer Mechanotherapie in die Patientenbehandlung
- Versuch der Umsetzung einer synoptischen Zahnheilkunde

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Entwicklung und Evaluierung kräftesystemgetriebener orthodontischer Apparaturen
- Didaktik der angewandten orthodontischen Biomechanik
- Überlebensrate minimalinvasiver Implantate

Prof. Dr. Dr. Bernd Lapatki

*Direktor der Klinik für Kieferorthopädie
und Orthodontie,
Universitätsklinikum Ulm*



-
- 1994 Staatsexamen Zahnmedizin an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
 - 1995 – 1997 Allgemeinzahnärztliche Tätigkeit
 - 1997 – 2000 Weiterbildungsassistent an der Abteilung für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Freiburg (Direktorin: Prof. Dr. I. E. Jonas)
 - 1998 Promotion zum Dr. med. dent., Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 - 2000 – 2008 FZA für Kieferorthopädie und Oberarzt an der Abteilung für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Freiburg (Direktorin: Prof. Dr. I. E. Jonas)
 - 2006 Hochschullehrer Baden-Württemberg (Zertifikat), Kompetenzzentrum für Hochschuldidaktik in Medizin Baden-Württemberg
 - 2007 Habilitation, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
 - seit 2009 Ärztlicher Direktor der Klinik für Kieferorthopädie und Orthodontie, Universitätsklinikum Ulm
 - 2010 Promotion (Ph.D.) an der Klinik für Neurologie der St. Radboud Universiteit Nijmegen, Niederlande
 - 2013 – 2019 Geschäftsführender Direktor des Zentrums für ZMK, Universitätsklinikum Ulm
 - seit 2019 Studiendekan Zahnmedizin, Universität Ulm

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Mechanische Evaluation von orthodontischen Behandlungsapparaturen und -konzepten
- Entwicklung von Kraft- und Drehmomentsensorik für die Kieferorthopädie
- Digitale 3-D-Diagnostik in der Kieferorthopädie
- Grundlagen- und klinische Forschung im Bereich der Kau- und Gesichtsmuskulatur

Klinische Schwerpunkte

- Segmentierte festsitzende Behandlungstechniken
- Skelettale Verankerungsmechaniken
- Alignertherapie
- Therapie von Patienten mit dentalen Aplasien
- Dentale Probleme von Blasinstrumentalisten

Dr. Vittorio Cacciafesta
Studio Cacciafesta, Milan / Italy



Dr. Vittorio Cacciafesta received his dental training at the University of Naples “Federico II”, Italy. From July 1995 until August 1996 he was Research Fellow at the Department of Orthodontics, Humboldt-Universität zu Berlin, Germany. From September 1996 until August 1999 he was Orthodontic Resident at the Department of Orthodontics, Royal Dental College, Aarhus University, Denmark, qualifying as Specialist in Orthodontics and M.Sc. in Orthodontics. He is “Dottore di Ricerca” (Research Doctorate) in Biotechnology of Dental Materials. From 1999 to 2009 he was Assistant Clinical Professor at the Department of Orthodontics, University of Pavia, Italy. From 1999 until 2002 he was Visiting Professor at the Department of Orthodontics, Aarhus University, Denmark, and Visiting Professor at Temple University, Philadelphia, USA.

Since August 2008 he is working at Studio Cacciafesta as Specialist in Orthodontics. He is certified user of Invisalign, Incognito and WIN, and applies all available lingual techniques.

Since February 2015 he is working together with Dr. Sarah Hepburn at the Harley Street Orthodontic Clinic in London for lingual treatments and at Inline Orthodontics, Stevenage, UK.

He was the President of ESLO (European Society of Lingual Orthodontics) for the years 2013 and 2014, and Assistant Secretary of FEO (European Federation of Orthodontics) for the years 2003–2004.

He has published over 100 refereed publications, 2 books and 5 book chapters.

His main research interests are bonding materials, brackets, metallurgy, friction between brackets and wires. His main clinical interests are Lingual Orthodontics, TADs, Biomechanics, Orthodontic treatment of Adults and Multidisciplinary patients. He has been lecturing extensively on all continents. Currently, he practices in his own clinic in Milan, Italy and Stevenage, UK.

Woo-Ttum Bittner

*Fachzahnarzt für Kieferorthopädie,
Gründer und Geschäftsführer von
„ADENTICS – Die Kieferorthopäden“,
Berlin und Brandenburg*



Hauptredner

-
- 1990 – 1996 Studium der Zahnmedizin an der FU Berlin und der Charité –
Universitätsmedizin Berlin
 - 1996 – 1997 Assistenz Zahnarzt in freier Praxis
 - 1997 – 1998 Zahnarzt in einer kieferorthopädischen Praxis
 - 1998 – 2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Kieferorthopädie
und Kinderzahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin
 - 2001 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 - seit 2001 Tätig in eigener Praxis in Berlin
 - 2006 Weiterbildungsermächtigung für Kieferorthopädie
durch die Zahnärztekammer Berlin
 - seit 2007 (stellv.) Mitglied des Prüfungsausschusses für Kieferorthopädie
der Zahnärztekammer Berlin
 - 2014 Tagungspräsident der Deutschen Gesellschaft
für Linguale Orthodontie (DGLO)
 - 2019/2021 Chairman für Kieferorthopädie der Esthetic Days Baden-Baden
Nationale und internationale Vortragstätigkeit,
Clinical Speaker Invisalign, Advisory Board Member SureSmile

Mitgliedschaften

- Zertifiziertes Mitglied der Deutschen Gesellschaft
für Linguale Orthodontie (DGLO)
- Zertifiziertes Mitglied der European Society of Lingual Orthodontics (ESLO)
- Zertifiziertes Mitglied der World Society of Lingual Orthodontics (WSLO)
- Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie (DGAO)
- Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden
- Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg
- Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie
- European Orthodontic Society
- Deutsche Gesellschaft schlaftherapeutisch tätiger Zahnmediziner (DGSZ)

Dr. Ralf Müller-Hartwich

*Fachzahnarzt für Kieferorthopädie,
Geschäftsführer von
„ADENTICS – Die Kieferorthopäden“,
Berlin und Brandenburg*



Hauptredner

-
- 1992 – 1998 Studium der Zahnmedizin, Freie Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin
 - 1998 – 2000 Assistenz Zahnarzt in freier Praxis
 - 2000 – 2001 Weiterbildungsassistent in freier Praxis
 - 2001 – 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin (Prof. Dr. R.-R. Miethke)
 - 2003 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 - 2004 Promotion zum Dr. med. dent., Charité – Universitätsmedizin Berlin
 - 2004 – 2011 Wissenschaftlicher Assistent und Oberarzt, Abteilung für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin (bis 2009 Prof. Miethke, ab 2009 Prof. Jost-Brinkmann)
 - 2011 Tagungspräsident der 5. wissenschaftlichen Jahrestagung (2011) der Deutschen Gesellschaft für Linguale Orthodontie (DGLO)
 - seit 2011 Tätigkeit in eigener Praxis, Berlin
Nationale und internationale Vortragstätigkeit und Publikationen.

Mitgliedschaften

- Deutsche Gesellschaft für Linguale Orthodontie (DGLO):
zertifiziertes aktives Mitglied (seit 2008)
- European Society of Lingual Orthodontics (ESLO):
zertifiziertes aktives Mitglied (seit 2008)
- Gesellschaft für Kieferorthopädie von Berlin und Brandenburg:
Mitglied des Beirates (seit 2010)
- Fellow World Federation of Orthodontists (WFO)
- International Member American Association of Orthodontists (AAO)
- Mitglied Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO)
- Mitglied Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden (BDK)
- Mitglied Deutsche Gesellschaft für Aligner Orthodontie (DGAO)
- Member International Association of DentoMaxilloFacial Radiology (IADMFR)

Prof. Dr. Noriaki Yoshida

*Chair, Department of Orthodontics and
Dentofacial Orthopedics, Nagasaki University
Graduate School of Biomedical Sciences,
Nagasaki / Japan*



Professional Experience and Education

- 1980 – 1986 DDS from Nagasaki University School of Dentistry, Japan
- 1990 – 2000 Assistant Professor, Department of Orthodontics,
Nagasaki University School of Dentistry
- 1992 – 1994 Research fellow, Department of Orthodontics and Dentofacial Orthopedics,
Freie Universität Berlin, Germany
- 1994 Research fellow, Humboldt-Universität zu Berlin, Germany
- 2000 – 2001 Senior Assistant Professor, Department of Orthodontics,
Nagasaki University School of Dentistry
- 2005 Visiting Professor, Orthodontics, Division of Craniofacial Sciences
and Therapeutics, University of Southern California, USA
- 2001 – present Professor and Chair, Department of Orthodontics and Dentofacial
Orthopedics, Nagasaki University Graduate School
of Biomedical Sciences



Dr. Tung Nguyen

*Department of Orthodontics,
University of North Carolina, Chapel Hill / USA*

Dr. Tung Nguyen completed his dental training at Tufts University and received his Master's Degree and Certificate in Orthodontics at the University of North Carolina (UNC). He completed the William R. Proffit Teaching Fellowship before joining the faculty at the University of North Carolina. He is the Program Director and Full Professor in the department of Orthodontics at UNC. He is a Diplomate of the American Board of Orthodontics and

a member of the Angle Society of Orthodontists. He received the BF and Helen Dewel Award for best clinical research from the American Journal of Orthodontics and Dentofacial Orthopedics for the research done on Class III bone anchors. Dr. Nguyen has over 70 publications and book chapters and has lectured nationally and internationally. His research interests are 3D imaging, 3D printing and dentofacial orthopedics.

Hauptprogramm

Prof. Dr. Christoph Bourauel

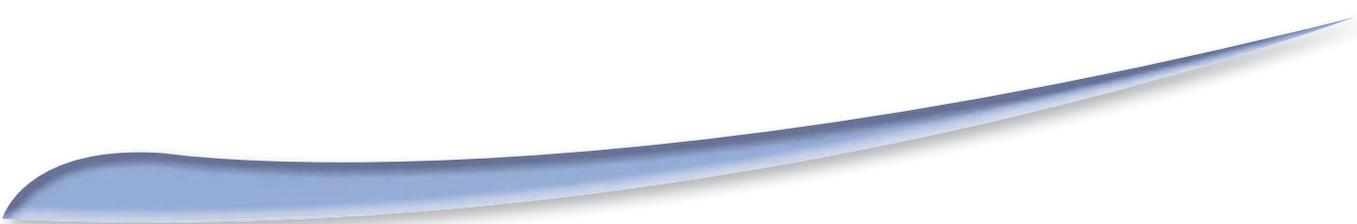
*Leiter Oralmedizinische Technologie im
Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde,
Universitätsklinikum Bonn*



Hauptredner

-
- 1980 – 1986 Studium der Physik an der Universität Bonn, Abschluss als Diplom-Physiker
 - 1987 Wiss. Angestellter am Institut für Angewandte Physik, Universität Bonn
 - 1987 – 2005 Wiss. Angestellter an der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Bonn, Leitung des Labors für Experimentelle Kieferorthopädie
 - 1992 Promotion zum Dr. rer. nat. an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn
 - 1998 Habilitation an der Medizinischen Fakultät und Venia Legendi in Experimenteller Zahnheilkunde und Biomechanik
 - 2005 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor
 - 2006 Berufung auf den Stiftungslehrstuhl für Oralmedizinische Technologie in Bonn
 - 2008 – 2015 Teilprojektleiter in der Klinischen Forschergruppe 208 („Aetiology and Sequelae of Periodontal Diseases. Genetic, Cell Biological and Biomechanical Aspects“) an der Universität Bonn
 - 2014 – 2015 Präsident der Deutschen Gesellschaft für Biomechanik e. V.

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Biomechanik des Zahnhalteapparats
 - Numerische Modelle des Bone-Remodellings und der kieferorthopädischen Zahnbewegung
 - Nickel-Titan-Legierungen
 - Biomechanik dentaler Implantate
- 

Prof. Dr. A. Rainer Jordan, M.Sc.
*Wissenschaftlicher Direktor
des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ)*



Hauptredner

-
- 1991 – 1997 Studium der Zahnheilkunde
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau
Universität Witten/Herdecke
University of Pennsylvania (PA, USA)
 - 1997 Staatsexamen
 - 1998 – 2005 Assistent und Niederlassung in Berliner Praxis
 - 2005 Promotion zum Dr. med. dent. (Prof. Jöhren) und Master of Science
(Prof. Raetzke)
 - 2005 – 2008 Wiss. Mitarbeiter in der Abteilung für Konservierende Zahnheilkunde
der Universität Witten/Herdecke (UW/H) (Prof. Gängler)
 - 2005 – 2013 Wissenschaftlicher Leiter des GambiaDentCare Programms
 - 2008 – 2010 Oberarzt in der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin
(Prof. Zimmer), UW/H
 - 2010 Habilitation und Venia Legendi, UW/H
 - 2010 – 2013 Leiter der Abteilung für Präklinische Zahnmedizin, UW/H
 - seit 2013 Wissenschaftlicher Direktor des Instituts der Deutschen Zahnärzte (IDZ)
 - 2017 Ernennung zum apl. Professor, UW/H

Prof. Dr. Michael Amling

*Direktor Institut für Osteologie
und Biomechanik (IOBM),
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)*



Hauptredner

Akademische Positionen

- 1992 – 1995 Assistenzarzt Osteopathologie (Direktor Prof. Dr. G. Delling), UKE
- 1995 – 1997 Postdoc, Cell Biology and Orthopedics (Direktor Prof. Dr. R. Baron), Yale University, USA
- 1997 – 1998 Assistenzarzt Orthopädie, UKE
- 1998 – 2002 Assistenzarzt, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, UKE
- 2002 – 2004 Oberarzt, Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, UKE
- 2004 – 2009 Professor, Experimentelle Unfallchirurgie, UKE
- seit 2010 Direktor, Institut für Osteologie und Biomechanik, Universität Hamburg
- seit 2005 Direktor, Zentrum für Biomechanik und Skelettbioogie, Universität Hamburg
- 2013 – 2019 Direktorium, Forschungszentrum Medizintechnik UKE-TUHH, FMTHH
- seit 2019 Senior-Beirat, Forschungszentrum Medizintechnik UKE-TUHH, FMTHH

Ausbildung und akademische Grade

- 1986 – 1992 Medizinstudium, UKE
- 1993 Promotion zum Dr. med., UKE
- 1999 – 2001 Studium Molekularbiologie, Zentrum Molekulare Neurobiologie Hamburg
- 2002 Facharzt für Chirurgie, Ärztekammer Hamburg
- 2003 Habilitation für Chirurgie und Unfallchirurgie, UKE
- 2005 – 2008 Executive MBA Health Care Management, European Business School, Oestrich Winkel

PD Dr. Dr. Christian Kirschneck

*Stellvertretender Direktor
der Poliklinik für Kieferorthopädie
der Universität Regensburg*



Hauptredner

-
- Studium der Zahnheilkunde und der Molekularen Medizin
an der Universität Regensburg und Promotionen
- 2013 – 2017 Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie,
Universität Regensburg
(Direktor: Prof. Dr. Dr. Peter Proff)
- 2017 Habilitation zum Thema „Pharmakologische Einflüsse auf die kieferortho-
pädische Zahnbewegung unter besonderer Berücksichtigung parodontal-
inflammatorischer Prozesse“ und Venia legendi an der Universität Regensburg
- 2018 Oberarzt an der Poliklinik für Kieferorthopädie, Universität Regensburg
- 2019 Stellvertretender Direktor der Poliklinik für Kieferorthopädie,
Universität Regensburg

Schwerpunkte

- Kieferorthopädische Erwachsenenbehandlung
- Rezidiv- und Retentionsmanagement
- Biologisch-molekulare Grundlagenforschung zur kieferorthopädischen Zahnbewegung
- Klinische und epidemiologische Forschung zu verschiedenen Themen

Auszeichnungen (Auswahl)

- Miller-Preis der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde e. V. (DGZMK)
- Arnold-Biber-Preis 2014 der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. (DGKFO)
- Dentsply-Hochschulförderpreis der DGZMK 2014 und 2018 (Tutor)
- Erwin-Reichenbach-Förderpreis 2015
- FEO-Award 2014 der European Federation of Orthodontics (FEO)
- Posterbestpreis 2015 und 2016 der European Orthodontic Society (EOS)
- Lehrpreis „Gute Lehre“ 2018 der Fakultät für Medizin, Universität Regensburg

Prof. Dr. Yijin Ren

*Head of Department of Orthodontics,
University Medical Centre Groningen,
University of Groningen, Groningen / Netherlands*



Hauptrednerin

Prof. Yijin Ren is head of the Department of Orthodontics at University Medical Centre Groningen (UMCG), University of Groningen. She is also the programme director for specialist training in orthodontics. Clinically, Prof. Ren keeps an active practice in her department mainly for patients born with cleft lip and palate and other craniofacial anomalies. She is a consultant orthodontist in the Cleft Lip and Palate Team of Northern Netherlands. Scientifically, Prof. Ren is Director of the W. J. Kolff Institute of Biomedical Engineering and Materials Science, named after the godfather of biomaterials, implants and devices Dr. W. J. Kolff. The Kolff Institute (KOLFF) is the only engineering-centred institute that is embedded in an academic hospital in the Netherlands, with main areas on the development and application of innovative bio(nano)materials, biomedical technique and technology to improve quality of health care and to realize a sustainable healthcare.

Prof. Ren's research interests include biological mechanisms in orthodontic tooth movement, biofilms and biomaterials-associated infection, novel alternatives to antimicrobials, application of 3D imaging, workflow and 3D printing in clinical practice. The PhD projects she co-supervises focus on treatment outcome evaluation of bone-anchored maxillary protraction in growing cleft patients with Class III malocclusion, development of responsive nano-surfaces for biofilm control. Prof. Ren is a consortium member for a Co-Fund grant from the EU MARIE SKŁODOWSKA-CURIE ACTIONS on novel antimicrobials and delivery strategies.

Prof. Ren serves as a board member in a number of renown national and international professional organisations, and as an editorial member/ass. editor in a number of scientific journals. In 2021 she was awarded with a MBA degree from London Business School after a two-year EMBA journey in addition to her full-time academic post.

Prof. Dr. Henrik Dommisch

*Direktor der Abteilung für Parodontologie,
Oralmedizin und Oralchirurgie,
Charité – Universitätsmedizin Berlin*



Hauptredner

Universitäre Ausbildung

- 1996 – 2002 Studium der Zahnmedizin, Approbation, Universität Kiel
- 2004 Promotion zum Dr. med. dent., Universität Kiel
- 2008 Habilitation, Venia legendi, Universität Bonn
- 2007 – 2010 Postgraduale Ausbildung zum Spezialist für Parodontologie® der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DG PARO)
- 2009 – 2013 Postgraduale Ausbildung zum Spezialist für Endodontologie der Deutschen Gesellschaft für Endodontologie und Zahnärztliche Traumatologie (DGET)

Beruflicher Werdegang

- 2002 – 2010 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde, Universitätsklinikum Bonn
- 2006 – 2007 Postdoctoral Fellowship, Department of Oral Biology, University of Washington, Seattle, WA, USA
- 2007 – 2019 Affiliate Assistant Professor, Department of Oral Health Sciences, University of Washington, Seattle, WA, USA
- 2010 – 2014 Oberarzt in der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde, Universitätsklinikum Bonn
- seit 2019 Affiliate Professor, Department of Periodontology, University of Washington, Seattle, WA, USA
- 2014 – 2020 Direktor der Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- seit 2020 Direktor der Abteilung für Parodontologie, Oralmedizin und Oralchirurgie, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. Heinz Winsauer
*you smile – Praxis für Zahnregulierungen,
Bregenz / Österreich*



-
- 1974 – 1986 Studium der Humanmedizin und anschließend Zahnmedizin in Innsbruck
 - 1987 – 1990 Ausbildung zum Kieferorthopäden bei Univ.-Prof. Dr. M. Richter in Innsbruck
 - seit 1990 Eigene Praxis in Bregenz, Österreich

Wissenschaftliche Schwerpunkte

- Zusatzmechaniken zu Miniankerschrauben
- Gaumennahterweiterungen und mediane Osseodistraktion
- Torque
- Intermaxilläre Kräfte
- Einseitiger Headgear
- Frühkindliche Angle-Klasse-III-Behandlung
- Non-compliance Klasse-II-Behandlungsmechaniken

Sonstiges

- Mitglied des European Board of Orthodontics seit 1998
- Neun internationale kieferorthopädische Patente
- Forschung an der Universität Graz zur Kräftequantifizierung bei Gaumennahterweiterungen
- Zahlreiche wissenschaftliche Artikel und Kurse im In- und Ausland

Prof. Dr. Florian Beuer

*Direktor Zahnärztliche Prothetik,
Alterszahnmedizin und Funktionslehre,
Charité – Universitätsmedizin Berlin*



Hauptredner

-
- 1994 – 1999 Studium der Zahnheilkunde an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München
 - 2000 Zahnärztliche Approbation
 - 2000 – 2001 Assistent in freier Praxis
 - 2002 Promotion
 - 2002 – 2015 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Funktionsoberarzt, Oberarzt und leitender Oberarzt an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der LMU (Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Gernet)
 - 2003 Spezialist für Implantologie (DGI)
 - 2007 – 2008 Forschungsaufenthalt am Pacific Dental Institute in Portland/Oregon, USA (Direktor: John A. Sorensen DMD, PhD)
 - 2009 Habilitation
 - 2009 – 2015 Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ)
 - 2010 Spezialist für Zahnärztliche Prothetik (DGPro)
 - 2011 Herausgeber des Journals Teamwork (Deutscher Ärzteverlag)
 - 2011 Vorstand Arbeitsgemeinschaft für Keramik
 - 2014 Apl. Professur (LMU)
 - seit 2015 Direktor Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre, Charité – Universitätsmedizin Berlin
 - 2015 Master in Medical Education (MME) an der Universität Heidelberg
 - 2015 – 2018 Fortbildungsreferent im Vorstand der DGI
 - 2018 Ruf auf den Lehrstuhl Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Tübingen
 - 2018 – 2021 Vizepräsident Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI)
 - 2019 Associate Fellow American Academy of Prosthodontics
 - 2020 Editor-in-Chief International Journal of Computerized Dentistry
 - 2020 Fellow International Team for Implantology (ITI)
 - 2021 Vizepräsident PROSEC Board
 - 2021 Präsident Deutsche Gesellschaft für Implantologie (DGI)

Prof. Dr. Sebastian Paris

*Direktor Abteilung für Zahnerhaltungskunde,
Präventiv- und Kinderzahnmedizin,
Charité – Universitätsmedizin Berlin*



Hauptredner

-
- 1998 – 2003 Studium der Zahnheilkunde, Freie Universität Berlin und Charité – Universitätsmedizin Berlin
 - 2004 – 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Abteilung für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
 - 2005 Promotion
 - 2008 – 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
 - 2011 Habilitation und Venia Legendi
 - 2012 Oberarzt
 - seit 2013 Direktor Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin, Charité – Universitätsmedizin Berlin
 - seit 2016 Wissenschaftlicher Direktor Centrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin
 - 2019 – 2020 Präsident EFCD, European Federation of Conservative Dentistry



Prof. Dr. Christoph Benz
Präsident Bundeszahnärztekammer

1978 – 1983 Studium der Zahnheilkunde in Göttingen
1983 Approbation

Beruflicher Werdegang

1986 Promotion
1990 Oberarzt
1990 Habilitation
1996 Ernennung zum Professor

Bayerische Landeszahnärztekammer

2010–2014 Präsident

Bundeszahnärztekammer

seit 12/2010 Mitglied des Vorstandes
2011–2021 Vizepräsident
seit 06/2021 Präsident

Arbeitsschwerpunkte, Referate, Ausschüsse

- Haushalt / Finanzen / Personal
- Qualitätsförderung/QM/QS
- Rechtswesen/Berufsrecht
- Nationaler Normenkontrollrat

Sonstige Mitgliedschaften

seit 2001 Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Alterszahnmedizin
seit 01/2017 Wissenschaftlicher Leiter Akademie für freiberufliche Selbstverwaltung und Praxismanagement



Dr. Wolfgang Eßer

*Vorsitzender des Vorstands der
Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung*

-
- 1973 – 1978 Studium der Zahnmedizin, Ort des Staatsexamens: Tübingen
 - 1978 Approbation
 - 1979 Promotion
 - 1982 – 2012 Niederlassung in eigener Praxis

Vorstand der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung

- Vorsitzender seit 2013
- Stellvertretender Vorsitzender von 2005–2013
- Mitglied des Vorstandes seit 2002

Sonstige Ämter und Mitgliedschaften

- Vizepräsident des Bundesverbandes der Freien Berufe e. V. – seit 4/2019
- Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes der Freien Berufe e. V. – 2015–2019
- Mitglied im Vorstand des Instituts für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)
- Mitglied des Beirats und der Vertreterversammlung der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf
- Ehrenszenator der Deutschen Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf
- Mitglied des Stiftungsrates des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Köln
- Mitglied des Plenums Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA), juristische Person des öffentlichen Rechts, Berlin
- Delegierter der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer – Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e. V., Berlin
- Mitglied der Vertreterversammlung der KZV Nordrhein
- Mitglied der Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein
- Mitglied im Präsidium der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e. V. (GVG), Berlin
- Stellvertretender Vorsitzender der KZV Nordrhein von 2001 – 2004
- Mitglied im Freien Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ)
- Mitglied der Studiengruppe für Restaurative Zahnheilkunde

PD Dr. Till E. Bechtold

Oberarzt, Abteilung für Kieferorthopädie
und Orthodontie
Charité – Universitätsmedizin Berlin



Hauptredner

-
- 2000 – 2006 Studium der Zahnheilkunde, Eberhard Karls Universität Tübingen
 - 2007 Leitung der Zentralen Aufnahme des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Universitätsklinikum Tübingen
 - 2008 – 2011 Weiterbildungsassistent, Poliklinik für Kieferorthopädie (Direktor: Prof. Dr. Dr. G. Göz), Universitätsklinikum Tübingen
 - 2008 Promotion zum Dr. med. dent., Universitätsklinikum Tübingen
 - 2010 – 2011 PostDoc Research Fellow als Stipendiat der Walter-und-Anna-Körner-Stiftung, Dept. of Orthodontics (Direktor: Prof. Dr. H.-S. Yu), Yonsei University, Seoul, Korea
 - 2011 – 2019 Oberarzt, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Tübingen
 - 2014 – 2019 28 Monate NIH-finanzierter Grundlagenforschungsaufenthalt als PostDoc Research Fellow im Translational Research Program in Pediatric Orthopedics, The Children's Hospital of Philadelphia (Direktor: Prof. Dr. M. Pacifici), Philadelphia, PA, USA
 - 2017 – 2020 Berufsbegleitendes Studium zum Master of Health Business Administration (MHBA), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
 - seit 2019 Full Member der Edward H. Angle Society of Orthodontists (EHASO), North Atlantic Component
 - seit 2019 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Kieferorthopädie, Orthodontie und Kinderzahnmedizin, CharitéCentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Charité – Universitätsmedizin Berlin
 - 2021 Habilitation und Verleihung der Venia Legendi, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Hauptforschungsgebiete

- Skelettale Verankerung (insbes. durch Minischrauben und Miniplatten)
- Radiologische und lichtbasierte Bildgebung in der Kieferorthopädie
- Molekularbiologische translationale Forschung mit Schwerpunkt auf Knochen und Knorpel



EINFACH EINZIGARTIG

-  3D Design: ideale Passform
-  Titan Grade 5
-  CAD/CAM-Präzision
-  24 Monate Gewährleistung
-  Schnelle Lieferzeit



Mehr Informationen

Besuchen Sie
uns auf Stand B13.

Wir freuen uns
auf Sie!



Dr. Christoph Kossack
Fachpraxis für Kieferorthopädie, Berlin

-
- 2000 – 2006 Studium der Zahnmedizin in Berlin
 - seit 2001 Arbeit als Administrator, Entwicklung von Medizinsoftware
 - 2008 Promotion
 - seit 2008 Softwareentwicklung in Zusammenarbeit mit der DG PARO, der DGZMK und der TU Dresden, Entwicklung und Vertrieb von Laborsoftware, Beratung und technische Koordinierung für klinische Studien
 - 2008 – 2010 Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Charité – Universitätsmedizin Berlin
 - seit 2010 Geschäftsführer und Entwicklungsleiter der ParoStatus.de GmbH, Referent im Rahmen verschiedener Masterkurse im Fach Parodontologie, Referent für die Akademie Praxis und Wissenschaft, Gutachtertätigkeit für mehrere Zeitschriften, Referent für Curriculum Parodontologie
 - 2010 – 2012 Weiterbildung zum Fachzahnarzt für Kieferorthopädie in einer Weiterbildungspraxis in Berlin
 - 2012 Anerkennung als Fachzahnarzt für Kieferorthopädie
 - seit 2017 Zahnärztliche Leitung bundesweiter Prophylaxefortbildungen der DGDH e. V.
 - seit 2018 Mitglied S2k-Leitliniengruppe der DGZMK / AWMF zu Früherkennung und Management von verlagerten und retinierten Eckzähnen



Iris Wälter-Bergob
IWB Consulting, Meschede

Referentin

-
- 1974 – 1984 Praxistätigkeit in allen Bereichen der Zahnmedizin
 - 1984 – 2006 Freie Handelsvertreterin, EDV – Beratung, Verkauf, Praxisorganisation
Referentin zu Abrechnung in allen Bereichen der Zahnmedizin
 - 2006 Gründung der IWB Consulting:
Referentin und Autorin zu:
Hygienerichtlinien und deren Umsetzung,
Praxisbegehungen,
Qualitätsmanagement,
Praxismanagement,
Datenschutz,
Dokumentation,
Abrechnung,
Neue BEL II
 - 2008 Qualitätsmanagement für das Gesundheitswesen und soziale Dienstleister,
Qualitätsmanagement-Beauftragte QMB - TÜV
 - 2010 Ausbildung zum Business Coach
 - 2011 Datenschutz
 - 2018 Neue Medical Device Regulation (MDR)
 - 2021 Neue PAR-Richtlinie

Mittwoch, 21. September 2022

	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00
Convention Hall I-A (EG)												18:30 – 20:30 Feierliche Eröffnung	
Auditorium (2.OG)					9:00 – 17:00 (Pause von 12 – 13 Uhr) Vorkongresskurs								
Raum 15 (1.OG)							14:00 – 17:00 Hochschullehrerkonferenz						
Raum 3 (EG)		8:00 – 17:00 Medienannahme											
Foyer Estrel Saal													ab 20:30 Get Together

Mittwoch, 21. September

Vorkongresskurs

09:00 – 12.00
Auditorium
(2. OG)

**Biomechanik kann auch spannend sein –
Vom klinischen Umgang mit Kräften und Momenten
– Teil 1**

Franz-Peter Schwindling (Merzig)

Biomechanik ist nicht alles – aber ohne Biomechanik fehlt der täglichen Arbeit am Patienten in Alignerzeiten doch die Würze! Das glauben Sie nicht? Lassen Sie sich überzeugen – durch einen Tag voller Kräfte und Momente im klinischen Alltag.

Unabhängig vom verwendeten Bracketsystem, unabhängig von den verwendeten Materialien, deren Eigenschaften oder deren Preis. Verlassen Sie die technologische Oberfläche und tauchen Sie ein in die strukturellen Tiefen. Sie werden erstaunt sein! Folgendes Programm erwartet Sie:

- Sprechen wir dieselbe Sprache?
- Die Basics der Mechanik
- Die sechs Gleichgewichte der festsitzenden Behandlung
- Statisch bestimmte Federn – wann nutzt die Einzelkraft?
- Statisch unbestimmte Federn – Basisgeometrien, Biegungen und Angulationen

12:00 – 13:00

Mittagspause

13:00 – 17.00
Auditorium
(2. OG)

**Biomechanik kann auch spannend sein –
Vom klinischen Umgang mit Kräften und Momenten
– Teil 2**

Franz-Peter Schwindling (Merzig)

- Kragarme – Spiel mit dem Kraftangriffspunkt
- Lückenschluss – Spiel mit dem Drehzentrum
- Wurzelkorrektur – die ungeliebte Bewegung
- Lingualbögen – hilfreich auch in „Damon©-Zeiten“?
- Lässt sich das Nivellieren beschleunigen?
- Gegen das Vergessen – bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Draht!

Donnerstag, 22. September 2022

	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00
Convention Hall I-A (EG)		9:00 – 16:55 Hauptthema I — Shape-driven Orthodontics 2.0 — Biomechanik / (Kontra-)Indikationen								16:55 – 18:00 Ergebnisse der 6. Deutschen Mundgesundheitsstudie			
Auditorium (2.OG)							14:00 – 17:30 Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung						
Saal Europa (EG)		9:00 – 10:00 Anbringen der Poster	10:00 – 18:00 Posterausstellung										
Convention Hall II und Saal Europa (EG)		9:00 – 18:00 Fachausstellung											
Raum 3 (EG)	8:00 – 17:00 Medienannahme												
Festsaal Kreuzberg												ab 19:30 Assistentenabend	

Donnerstag, 22. September

**Hauptthema I: Shape-driven Orthodontics 2.0 –
Convention Hall I-A (EG) Biomechanik / (Kontra-)Indikationen**

09:00 Eröffnungsansprache durch den Präsidenten
der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V.
Peter Proff (Regensburg)

09:05 Einführung in das Kongressthema
Paul-Georg Jost-Brinkmann (Berlin)

Vorsitz: F. Stahl / B. Lapatki

09:15 Biomechanik – Chancen und Limitationen von Alignern
Bernd G. Lapatki (Ulm)

09:45 Biomechanics in modern orthodontics for achieving
predictable results with shape-driven appliances
Vittorio Cacciafesta (Mailand / Italien)

10:15 Ist die körperliche Distalisation von Unterkieferprämolaren
mittels Alignern möglich? Eine biomechanische Studie
*Fayez Elkholy, Aline Moser, Rudolf Jäger, Falko Schmidt,
Bernd G. Lapatki (Ulm)*

V01

10:27 Können Aligner eine palatinale Torquebewegung von oberen
mittleren Schneidezähnen erzeugen? Eine In-vitro-Studie
*Sophia E. Weber, Fayez Elkholy, Rudolf Jäger, Falko Schmidt,
Bernd G. Lapatki (Ulm)*

V02

10:39 Oberkiefer-Lückenschluss im Rahmen der Aligner-Behandlung –
Einphasige versus zweiphasige Hybrid-Kombination
mit einem Mesialslider
Benedict Wilmes, Jörg Schwarze, Dieter Drescher (Düsseldorf, Köln)

V03

10:51 Diskussion

11:00 – 11:30 Kaffeepause und Eröffnung der Fachausstellung

Donnerstag, 22. Sept.

Donnerstag, 22. September

Vorsitz: B. Kahl-Nieke / K.-F. Krey

11:30	Wissenschaft trifft Praxis. Lernkurven und Bewährtes <i>Woo-Ttum Bittner (Berlin)</i> <i>Ralf Müller-Hartwich (Berlin)</i>	
12:00	How to improve force systems of aligners – Biomechanical considerations and strategies for optimizing treatment outcomes <i>Noriaki Yoshida (Nagasaki / Japan)</i>	
12:30	In-vitro-Analyse der Kraft- und Drehmomententwicklung von 3-D-gedruckten Alignern <i>Karl-Friedrich Krey, Mhd. Said Mourad, Mohammad Fakhr Eddin, Anja Ratzmann (Greifswald)</i>	V04
12:42	Zuverlässigkeit der seitlichen Kreuzbisskorrektur mit den CAD/CAM-Expansions- und Kompressionsbögen einer lingualen Apparatur <i>Dirk Wiechmann, Frauke Beyling, Susanna Richter, Svenja Kopp, Rainer Schwestka-Polly (Bad Essen, Hannover)</i>	V05
12:54	Diskussion	

13:00 – 14:00 Mittagspause

Vorsitz: J. Lisson / A. Stellzig-Eisenhauer

14:00	Opportunities and challenges of customized orthodontic appliances <i>Tung Nguyen (Chapel Hill, NC / USA)</i>	
14:30	Kann die Materialauswahl den Erfolg einer kieferorthopädischen Behandlung beeinflussen? <i>Christoph Bourauel (Bonn)</i>	
15:00	Genauigkeit der Implantation von Minischrauben mit verschiedenen Insertionsschablonen nach digitaler Planung <i>Sarah Löschmann, Hamza Zukorlic, Abanoud Mansour, Norbert Lang, Axel Bumann (Berlin)</i>	V06
15:12	Positionierungsgenauigkeit von Minischrauben mit Bohrschablonen – 3-D-gedruckt versus konventionell <i>Petra J. Koch, Ayse Safaltin, Anette Aigner, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Maria R. Mang de la Rosa (Berlin)</i>	V07

Donnerstag, 22. September

15:24 Maximale Belastbarkeit verschiedener CAD/CAM-Retainer V08
 im Vergleich zum Twistflex-Retainer nach simulierter Alterung –
 Eine In-vitro-Studie
*Christoph J. Roser, Carolien Bauer, Lutz Hodecker, Christopher J. Lux,
 Stefan Rues (Heidelberg)*

15:36 Diskussion

15:45 – 16:15 Kaffeepause

Vorsitz: P.-G. Jost-Brinkmann / P. Proff

16:15 Shape-driven- vs. Force-driven-Apparaturen – Rivalen oder Brüder?
Franz-Peter Schwindling (Merzig)

16:45 Diskussion

Ergebnisse der 6. Deutschen Mundgesundheitsstudie Convention Hall I-A (EG)

16:55 Zahn- und Kieferfehlstellungen bei Kindern in Deutschland
A. Rainer Jordan (Köln)

17:25 Podiumsdiskussion zum kieferorthopädischen Behandlungsbedarf
 in Deutschland auf Basis der DMS-VI-Daten
*Rainer Jordan, Institut der Deutschen Zahnärzte
 Christoph Benz, Bundeszahnärztekammer
 Wolfgang Eßer, Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung
 Peter Proff, Präsident der DGKFO e. V.*

Donnerstag, 22. September

Parallelsymposium für den wissenschaftlichen Nachwuchs sowie Experimentelle und Klinische Grundlagenforschung

Auditorium (2. OG)

Vorsitz: T. E. Bechtold / C. Jacobs / P. Zaslansky

Vorträge im Parallelsymposium

14:00	Einführung <i>Peter Proff (Regensburg)</i>	
14:03	Einführung in die Leitlinienarbeit <i>Christian Kirschneck (Regensburg)</i> <i>Christopher J. Lux (Heidelberg)</i>	
14:10	Über einen molekularen Behandlungsansatz gegen Arthritis im Kiefergelenk <i>Till E. Bechtold (Berlin)</i>	
14:40	Etablierung eines Modells zur Mechanostimulation von CD4 ⁺ -T-Zellen in einer dreidimensionalen Matrix <i>Niklas Ullrich, Agnes Schröder, Peter Proff, Jonathan Jantsch, Christian Kirschneck (Regensburg)</i>	VP01
14:50	Einfluss von Wnt1 auf die murine embryonale Zahn- und Knochenentwicklung <i>Alexander Simon, Julia Luther, Cita Nottmeier, Bärbel Kahl-Nieke, Michael Amling, Thorsten Schinke, Till Köhne, Julian Petersen (Leipzig, Hamburg)</i>	VP02
15:00	Das Insertionsverhalten kieferorthopädischer Miniimplantate unter Berücksichtigung des Schraubendesigns <i>Kathrin Duske, Anna Kauza, Franka Stahl, Mareike Warkentin (Rostock)</i>	VP03
15:10	Die Rolle von Piezo1 in der kieferorthopädischen Zahnbewegung <i>Cita Nottmeier, Bärbel Kahl-Nieke, Michael Amling, Thorsten Schinke, Till Köhne, Julian Petersen (Leipzig, Hamburg)</i>	VP04
15:20	Diskussion	
15:35 – 15:50	Kaffeepause	

Donnerstag, 22. September

15:50	Der Chromatin-Remodellierungs-Komplex Ep400/Tip60 in der kranialen Neuralleiste und bei der Entstehung orofazialer Spalten <i>Sebastian Gehlen-Breitbach, Theresa Schmid, Matthias Weider, Michael Wegner, Lina Gölz (Erlangen)</i>	VP05
16:00	Der Einfluss von orofazialen Spalten auf die Entwicklung des oralen Mikrobioms innerhalb der ersten Lebenswochen <i>Corinna L. Seidel, Roman G. Gerlach, Marco Tschaftari, Matthias Weider, Karin Strobel, Ines Willershausen, Christoph Unertl, André Hoerning, Patrick Morhart, Michael Schneider, Matthias W. Beckmann, Christian Bogdan, Lina Gölz (Erlangen)</i>	VP06
16:10	Quantitative Analyse von White-Spot-Läsionen während der Behandlung mit Multibracket-Apparaturen – Ein In-vivo-Vergleich <i>Priscila Ferrari Peron, Lisa Steuer, Heinrich Wehrbein, Irene Schmidtmann, Christina Erbe (Mainz)</i>	VP07
16:20	Epigenetische Mechanismen bei der in vitro simulierten orthodontisch induzierten Aktivierung von Osteoblasten und Osteoklasten <i>Martin Baumbach, Benedikt Dzierzon, Katrin von Brandenstein, Collin Jacobs, Judit Symmank (Jena)</i>	VP08
16:30	Diskussion	

Donnerstag, 22. September

Moderierte Poster im Parallelsymposium

16:50	KFO-Immunologie: PD-L1, ein neuartiger Immunmodulator in Zementoblasten und seine Regulation durch HIF-1a unter Hypoxie <i>Jiawen Yong, Sabine Gröger, Julia von Bremen, Joerg Meyle, Sabine Ruf (Gießen)</i>	PP01
16:55	Erfassung von erosiven Veränderungen an Glattflächen von bleibenden Zähnen mittels Intraoralscanner TRIOS® 4 – Eine In-vitro-Studie <i>Franka Hanselmann, Heike Korbmacher-Steiner, Anahita Jablonski-Momeni (Marburg)</i>	PP02
17:00	Evaluation verschiedener 3-D-Zellkulturmodelle zur Untersuchung der Mechanotransduktion durch Parodontalligamentfibroblasten <i>Agnes Schröder, Ricarda Schöniger, Juliane Oeldemann, Gerrit Spanier, Peter Proff, Jonathan Jantsch, Christian Kirschneck, Niklas Ullrich (Regensburg)</i>	PP03
17:05	Analyse des Einflusses der Rho-Kinasen auf die Mechanotransduktion in PDL-Zellen <i>Friederike Wiedemeyer, Jana Marciniak, Svenja Beisel-Memmert, Andreas Jäger (Bonn)</i>	PP04
17:10	Survival, proliferation, cell death – Regulation muriner Zementoblasten in einem In-vitro-Modell kieferorthopädischer Zahnbewegung <i>Julia Brockhaus, Sarah K. Schröder, Aaron Babendreyer, Christian Niederau, Rogerio B. Craveiro, Ralf Weiskirchen, Michael Wolf (Aachen)</i>	PP05
17:15	Diskussion	
17:30	Ende des Kongresstages	



Sie können sämtliche Abstracts zu Vorträgen und Posterbeiträgen im digitalen Programmplaner einsehen.
Die Abstracts sind bei den Sitzungstiteln hinterlegt und öffnen sich durch Anklicken der jeweiligen Titel.

Freitag, 23. September 2022

	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00
Convention Hall I-A (EG)		9:00 – 13:00 Hauptthema II — Kieferorthopädie bei erwachsenen und alten Patienten											
Auditorium (2.OG)		9:00 – 17:00 Tag für das Praxisteam											
Raum 10 (1.OG)		9:00 – 17:30 German Board of Orthodontics: Patienten-Beispiele											
Raum 1 (1.OG)									16:00 – 18:30 DGKFO- Mitgliederversammlung				
Saal Europa (EG)		9:00 – 18:00 Posterausstellung					14:00 – 16:00 Posterdiskussion						
Convention Hall II und Saal Europa (EG)		9:00 – 18:00 Fachausstellung											
Raum 3 (EG)	8:00 – 17:00 Medienannahme												
AXICA												19:30 – 24:00 Festabend	

Freitag, 23. September

Hauptthema II: Kieferorthopädie bei erwachsenen und alten Patienten

Convention Hall I-A (EG)

09:00	Einführung in das Kongressthema <i>Paul-Georg Jost-Brinkmann (Berlin)</i>	
Vorsitz: C. Kirschneck / S. Ruf		
09:15	Altersabhängige Knochenveränderungen – Basis lebenslanger Zahnbewegung <i>Michael Amling (Hamburg)</i>	
09:45	Kranke und alte KFO-Patienten – Zahnbewegung unter dem Einfluss von Medikamenten <i>Christian Kirschneck (Regensburg)</i>	
10:15	Herbst-Therapie Erwachsener – Kommt es langfristig (≥ 15 Jahre) zu TMD bzw. einer Beeinträchtigung der mundgesundheitsbezogenen Lebensqualität? <i>Niko C. Bock, Sonja Südwasser, Sabine Ruf (Gießen)</i>	V09
10:27	Altersabhängige Gefäßdichte im humanen parodontalen Ligament – Eine histomorphometrische Studie <i>Ambili R. Mundethu, Sara Pourdadasch-Miri, Christina Erbe, Heinrich Wehrbein (Mainz)</i>	V10
10:39	Veränderungen der Kiefergelenksposition durch operative Unter- kieferverlagerung in Abhängigkeit von Verlagerungsstrecke und Osteotomie-Technik <i>Stephan C. Möhlhenrich, Philipp Winterhalder, Mark Ooms, Konrad Kilic, Andreas Prescher, Marius Heitzer, Sachin Chhatwani, Frank Hölzle, Gholamreza Danesh, Ali Modabber (Witten, Aachen)</i>	V11
10:51	Diskussion	
11:00 – 11:30	Kaffeepause	



Sie können sämtliche Abstracts zu Vorträgen und Posterbeiträgen im digitalen Programmplaner einsehen. Die Abstracts sind bei den Sitzungstiteln hinterlegt und öffnen sich durch Anklicken der jeweiligen Titel.

Freitag, 23. September

Vorsitz: H.-J. Köning / H. Korbmacher-Steiner

11:30 Orthodontic treatment in adults and elderly – What are the challenges?
Yijin Ren (Groningen / Niederlande)

12:00 Parodontologie und Kieferorthopädie –
Gegenseitige Abhängigkeit zum Vorteil des Patienten
Henrik Dommisch (Berlin)

12:30 Peridentales Knochenangebot bei erwachsenen Patienten
zur kieferorthopädischen Behandlungsplanung **V12**
*Axel Bumann, Norbert Lang, Abanoud Mansour, Hamza Zukorlic,
Joachim Stickel (Berlin)*

12:42 Systematische digital unterstützte Befunderhebung bei **V13**
erwachsenen Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe in der
Kieferorthopädie
*Norbert Lang, Abanoud Mansour, Jeffrey Olannye, Hamza Zukorlic,
Axel Bumann (Berlin)*

12:54 Diskussion

13:00 – 14:00 Mittagspause

14:00 – 16:00 **Diskussion an den Postern des Hauptprogramms**
Saal Europa (EG)

16:00 **DGKFO Mitgliederversammlung**
Raum 1 (1. OG) Die Tagesordnung finden Sie spätestens
ab dem 26. August unter:
[www.dgkfo-vorstand.de/die-dgkfo/
mitgliederversammlung-2022.html](http://www.dgkfo-vorstand.de/die-dgkfo/mitgliederversammlung-2022.html)



9:00 – 17:30 German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics (GBO)
Raum 10 (1. OG) Patienten-Beispiele zum Selbststudium

14:00 – 16:00 Kollegialer Austausch mit dem GBO

Ende des Kongresstages

Samstag, 24. September

Hauptthema II: Kieferorthopädie bei erwachsenen und alten Patienten
 Convention Hall I-A (EG)

Vorsitz: A. Hohoff / P. Meyer-Marcotty

09:00	Skelettale Verankerung – Gibt es (Alters)grenzen? <i>Heinz Winsauer (Bregenz / Österreich)</i>	
09:30	Implementierung der digitalen / ambulanten Schlafdiagnostik in die interdisziplinäre Dysgnathiebehandlung: KFO – MKG – HNO <i>Bernhard Wiechens, Daniela Klenke, David Oestreicher, Philipp Brockmeyer, Henning Schliephake, Dirk Beutner, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)</i>	V14
09:42	In-vivo-Genauigkeit des Digitalen Münsteraner Modelloperations-Systems (DMMS) <i>Thomas Stamm, Eugenia Andriyuk, Susanne Jung, Johannes Kleinheinz, Dieter Dirksen, Claudius Middelberg, Ariane Hohoff (Münster)</i>	V15
09:54	Six Keys Of Occlusion – Neubewertung unter Einbeziehung von Knochen und Zahnachse <i>Ralf J. Radlanski (Berlin)</i>	V16
10:06	Objektive Beurteilung der Behandlungsergebnisse mit feststehenden Apparaturen bei Erwachsenen mittels ABO-OGS-Maßstab <i>Yann Janssens, Fawzi Al-Qatami, Elena Gerberding, Pierre Canal, Pascal Garrec (Paris / Frankreich, Kuwait Stadt / Kuwait, Hannover, Montpellier / Frankreich)</i>	V17
10:18	Diskussion	
10:30 – 11:00	Kaffeepause	

Samstag, 24. Sept.

Samstag, 24. September

Freie Themen

Convention Hall I-A (EG)

Vorsitz: D. Drescher / C. Erbe

11:00	Prothetik und Kieferthopädie – Gegenseitige Abhängigkeit zum Vorteil des Patienten <i>Florian Beuer (Berlin)</i>	
11:30	Präzision zweier verschiedener 3-D-gedruckter Klebetrays für die Übertragung digital geplanter Bracket-Positionen <i>Kathrin Becker, Jonas Breuning, Alois Schmidt, Mira Hüfner, Robert Kerberger, Nicole Rauch, Peter Proff, Dieter Drescher, Rebecca Jungbauer (Düsseldorf, Regensburg)</i>	V18
11:42	REM-basierte Beurteilung von Schmelzoberflächen nach Anwendung verschiedener Prophylaxepulver – Eine In-vitro-Studie <i>Philipp Ratzka, Paul-Georg Jost-Brinkmann (Berlin)</i>	V19
11:54	Präventionsstrategien gegen White-Spot-Läsionen während der Multibracket-Therapie – Eine evidenzbasierte Entscheidungsfindung? <i>Manon Weyland, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Theodosia Bartzela (Berlin)</i>	V20
12:06	Genauigkeit eines KI-basierten Algorithmus für die Einteilung in die Angle-Klassen I, II und III anhand von intraoralen Fotos <i>Petra J. Koch, José E. Cejudo, Joachim Krois, Falk Schwendicke (Berlin)</i>	V21
12:18	Diskussion	

12:30 **Vergabe der Tagungspreise 2022 mit anschließendem Umtrunk**

12:30 – 13:30 Mittagspause

Samstag, 24. September

Vorsitz: G. Danesh / B. Koos

13:30	Kariesmanagement während und nach kieferorthopädischen Behandlungen <i>Sebastian Paris (Berlin)</i>	
14:00	Erhebung des PAR-Indexes anhand analoger Gips- und Kunststoffmodelle sowie digitaler Modelle <i>Hamza Zukorlic, Anika Hannebauer, Christian Wesemann, Dirk Bister, Axel Bumann (Berlin, London / Großbritannien)</i>	V22
14:12	4-dimensionale faziale Weichteildiagnostik – Ein innovativer Ansatz zur Analyse von Gesichtsbewegungen in der Kieferorthopädie <i>Anja Quast, Vera Zink, Julia Horn, Jérémy Mouchoux, Daniela Klenke, Philipp Kauffmann, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)</i>	V23
14:24	Effekte der Klasse-II,1-Korrektur mittels Herbst-MB-Therapie: skelettale Klasse I vs. skelettale Klasse II <i>Niko C. Bock, Ahmet Fakioglu, Sabine Ruf (Gießen)</i>	V24
14:36	Ein neu entwickeltes kieferorthopädisch-logopädisches Screeningverfahren bei myofunktionellen Dysfunktionen <i>Christoph-Ludwig Hennig, Antonia Neumann, Judit Symmank, Nikola Planz, Knuth Tränckner, Thomas Lehmann, Collin Jacobs (Jena, Apolda, Saalfeld)</i>	V25
14:48	Diskussion	
15:00	Schlussworte <i>Peter Proff (Regensburg)</i>	
ca. 15:15	Ende der Tagung	

10:00 – 12:00
Raum 10 (1. OG) German Board of Orthodontics and Orofacial Orthopedics (GBO)
Patienten-Beispiele zum Selbststudium in kollegialem Austausch mit dem GBO



Sie können sämtliche Abstracts zu Vorträgen und Posterbeiträgen im digitalen Programmplaner einsehen.
Die Abstracts sind bei den Sitzungstiteln hinterlegt und öffnen sich durch Anklicken der jeweiligen Titel.

Freitag, 23. September

09:00 – 12:30	Achtsam auf der Datenautobahn Hacking, Erpressung, Kontrollverlust Wie Angriffe funktionieren und wie Sie sich und Ihre Praxis DSGVO-konform dagegen schützen <i>Christoph Kossack (Berlin)</i>
---------------	---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wissen Sie, wie viele Chips weltweit pro Jahr hergestellt werden? Ungefähr 1200 Milliarden. Das sind ca. 150 Halbleiter pro Erdenmensch pro Jahr. Die Digitalisierung ist nicht aufzuhalten und viele wesentliche Neuerungen kommen erst noch. In der daraus wachsenden digitalen Welt und der nahezu grenzenlosen Kommunikationsfreiheit gibt es neben allen schönen Seiten auch ein großes Missbrauchspotenzial und nicht zu unterschätzende Abhängigkeiten.

In Deutschland gab es schon Angriffe auf Zahnarztpraxen mit Verschlüsselungstrojanern. Man kommt am Montag in die Praxis und statt des Begrüßungsbildschirms steht eine Bitcoin-Adresse mit einer mehrere Zehntausend Euro hohen Geldforderung auf dem Monitor. Die Höhe der Forderung hängt vom Umsatz der Praxis ab und ist von den Erpressern individuell gewählt. Kein Zugriff auf Patientendaten, keine Abrechnung, das Telefon klingelt – ein Patient möchte den Termin verlegen. Ach ja - auch das Terminprogramm geht nicht. Alles ist digital. Die Zeit läuft. Wenn man nicht zahlt, drohen die Erpresser damit, in den nächsten Tagen allmählich Bilder und Befunde der eigenen Patienten zu veröffentlichen. Wo? Auf einer von den Hackern eigens dafür eingerichteten Praxis-Facebookseite. Ganz leicht bei Google unter dem Praxisnamen zu finden.

Als Entwicklungsleiter eines Unternehmens für parodontologische Befunderhebung in Deutschland und als Kieferorthopäde befinde ich mich täglich an der Schnittstelle zwischen Praxis und Computer.

Mit dem Hintergrundwissen eines Softwareentwicklungsleiters und dem Blickwinkel eines Kieferorthopäden lade ich Sie und Ihr Praxisteam auf eine spannende und kurzweilige Reise zu den faszinierenden Hintergründen der wichtigsten Digitaltechnologien ein. Wie funktionieren die Dinge, die wir tagtäglich mehrfach nutzen? Wie funktionieren Angriffe darauf? Wie können wir uns selbst und unsere Praxis möglichst gut vor Angriffen schützen?

Ich würde mich freuen, Sie mitnehmen zu dürfen.

12:30 – 13:30	Mittagspause
---------------	--------------

13:30 – 17:00

Effiziente und nachhaltige Praxishygiene trotz COVID-19 – Teil 1
Iris Wälter-Bergob (Meschede)

Fit für die perfekte Hygiene in der kieferorthopädischen Praxis? Aber sicher!

Sicher ist die Hygiene kein neues Thema in der kieferorthopädischen Praxis. Und sicher haben die meisten Praxen bereits ein individuelles Hygienekonzept in ihren Arbeitsalltag integriert. Ganz sicher ist aber auch, dass die Hygienemaßnahmen einen immer zentraleren Stellenwert in der Praxis einnehmen. Nicht nur vor dem Hintergrund einer Infektion mit Krankheiten, sondern auch angesichts der steigenden Anzahl von Praxisbegehungen.

Ein Hygienekonzept muss kontinuierlich und dynamisch weiterentwickelt werden, um immer den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden. Stillstand bedeutet in diesem Zusammenhang auf jeden Fall Rückschritt.

Den optimalen Weg für eine bestmögliche Praxishygiene zu finden, scheint auf den ersten Blick verhältnismäßig unkompliziert zu sein. Doch bei genauerer Betrachtung ist dies mit beträchtlichem Aufwand verbunden, besonders dann, wenn die Anforderungen perfekt erfüllt werden sollen. Monetär und personell ist ganzer Einsatz gefragt. Für das ganze Praxisteam ist es eine Herausforderung, die tatsächlich verpflichtenden Erfordernisse aus einer Unmenge an Regelwerken herauszufiltern.

Doch machen wir uns zunächst einmal bewusst, welche Facetten der Begriff Hygiene überhaupt umfasst: Mit den Begriffen Aufbereitung von Medizinprodukten, Anforderungen an den Aufbereitungsraum, Schutzkleidung, Risikobewertung, Infektionsprävention, Flächendesinfektion und Händehygiene seien nur einige Schlagworte genannt, die jeder Praxis geläufig sein dürften. Darüber hinaus fallen aber auch eher administrativ geprägte Tätigkeiten wie die Erstellung von Hygieneplänen, Arbeitsanweisungen und Checklisten in den Wirkungsbereich der Hygiene. Last but not least ist jeder Schritt vor dem Hintergrund der aktuellen Gesetze und Richtlinien zu gestalten.

Sicher, das klingt nun doch sehr umfangreich. Und sicher ist es nun doch nicht mehr ganz einfach, den Überblick über dieses gewaltige Thema zu behalten. Doch ganz sicher ist, dass Sie und Ihr Praxisteam optimistisch und gut gerüstet in die Zukunft blicken können, wenn sich alle Beteiligten mit den einzelnen Aspekten vertraut fühlen.

Diese Fortbildung richtet sich an das gesamte Praxisteam. Anhand aktueller Situationen und Beispiele werden die einzelnen Inhalte eindrücklich vermittelt und vertieft. Individuelle Fragestellungen und Themen finden ebenso Berücksichtigung. Gehen Sie auf Nummer sicher und profitieren Sie von einer detaillierten 360°-Beleuchtung aller relevanten Hygiene-Themen in der kieferorthopädischen Praxis!

Ich freue mich darauf, Sie in Berlin persönlich begrüßen zu dürfen.

Samstag, 24. September

09:00 – 12:00

Effiziente und nachhaltige Praxishygiene trotz COVID-19 – Teil 2
Iris Wälter-Bergob (Meschede)

P01

Interdisziplinäre Planung und Hybridnutzung eines Einzelzahnimplantats durch Überlagerung mittels digitaler Medien

Jesper L. Delfs, Guido Heydecke, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)

P02

Die orthodontische Behandlung mit dem Damon Ultima™ System, 4 permanente Kontaktpunkte für präzise Kontrolle von Rotation, Angulation und Torque

Bashar Muselmani (Kaiserslautern)

P03

Das individuelle in office gefertigte Bracketsystem, ist es schon bereit für die Praxis?

Carolien Bauer, Lutz Hodecker, Christoph J. Roser, Mats Scheurer, Frederic Weichel, Christoph Bourauel, Christopher J. Lux (Heidelberg, Bonn)

P04

Ein neuartiges Konzept zur skelettalen Verankerung im Unterkiefer für multiple Behandlungsaufgaben: Die MIRA-Apparatur

Lutz Hodecker, Carolien Bauer, Christoph J. Roser, Reinald Kühle, Sven Scharf, Christopher J. Lux (Heidelberg, Köln)

P05

Hybrid-GNE-Apparaturen bei Erwachsenen in Kombination mit Bukkal- und Lingualtechnik

Ali Sohani (Heidelberg)

P06

Simultane Distalisation und Tiefbisskorrektur unter Nutzung von skelettaler Verankerung und Alignern bei einem erwachsenen Patienten

Annika Pliska, Benedict Wilmes, Dieter Drescher (Düsseldorf)

P07

Aligner-Verformung bei Anwendung kieferorthopädischer Kräfte – Eine Finite-Elemente-Analyse

Diana-Elena Stoica, Paul-Georg Jost-Brinkmann (Berlin)

P08

Nebenwirkungen der Distalisation – Pendulum-Apparatur versus Distalslider

Lucas Brasch, Isabel Emsermann, Jesper L. Delfs, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)

P09

Vertikale desmodontale Distraction eines ankylosierten Molaren unter skelettaler Verankerung

Carmen U. Schmid-Herrmann, Vera U. Fuhrmann, Till Köhne, Laura Werbelow, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg, Leipzig)

P10

CAD/CAM-Herstellung festsitzender metallischer KFO-Apparaturen am Beispiel der BBC-Herbst-Apparatur und der Hybrid-Hyrax-GNE
Carmen U. Schmid-Herrmann, Enrico Pasin (Bad Reichenhall)

P11

Die Behandlungseffizienz in der kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Therapie – Vergleich von zwei Bracketsystemen
Niloofar Hojabri, Uwe Schumann, Bert Braumann (Köln, Essen)

P12

Beitrag zurückgezogen

P13

Anti-Aging durch Kieferorthopädie
Claudia Obijou-Kohlhas, Laura Westphal, Peter Kohlhaas (Baden-Baden)

P14

Kieferorthopädische Therapie von Frontzahnengständen und ihre Auswirkung auf das Parodontium dieser Zähne – Ein systematisches Review
Madgalena Schöne, Ralf J. Radlanski (Vechta, Berlin)

P15

Behandlung einer durch ein Hypophysenadenom verursachten Dysgnathie im Erwachsenenalter – Ein Patientenbericht
Doreen Weber, Matthias A. Wurbs (Merzig)

P16

Nicht-chirurgische Behandlung einer Patientin mit offenem Biss und Aplasie 12 bei skelettaler Klasse-II-Dysgnathie mit Aligner-Therapie
Catharina Prost, Elena Scheer, Christina Erbe (Mainz)

P17

Relevanz von dynamischen MRTs im Hinblick auf die Diagnostik und präkieferorthopädische Therapie von Diskusverlagerungen
Mariam B. Seyfang, Kilian Stumpf, Volker Rasche, Bernd G. Lapatki (Ulm)

P18

KI-gestützte Gesichtserkennung täuschen – Keine Chance für Dysgnathie-Operationen, aber Lächeln hilft.
Thomas Stamm, Moritz Kanemeier, Jonas Q. Schmid, Johannes Kleinheinz, Claudius Middelberg, Ariane Hohoff (Münster)

P19

Chief complaint vor, während und nach einer kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischen Therapie
Lennart Stadtmann, Carolien Bauer, Thomas Stamm, Dieter Dirksen, Johannes Kleinheinz, Claudius Middelberg, Susanne Jung (Münster)

P20

Vergleich der präoperativen orthodontischen Ausformung mit vestibulären und lingualen Multibracket-Apparaturen

Theresa Bollinger, Simon Mager, Christian Sander, Claudia Müller-Jacobs, Thomas Lehmann, Collin Jacobs (Jena, München, Göttingen)

P21

Kinesiologisches-Taping – Applikationen bei Bruxismus, CMD, Mundatmung, Schnarchen und orofazialen Dyskinesien

Werner Hahn, Lucas Schmid, Martin Hahn (Hamburg)

P22

Unerwünschte Zahnbewegungen trotz intakter festsitzender Retainer im Oberkiefer – Eine 3-D-Analyse

Katharina Klaus, Tobias Kleinert, Sabine Ruf (Gießen, Bad Homburg)

P23

Unerwünschte Zahnbewegungen trotz intakter festsitzender Retainer im Unterkiefer – Eine 3-D-Analyse

Katharina Klaus, Tobias Kleinert, Sabine Ruf (Gießen, Bad Homburg)

P24

Versorgungsqualität der Angle-Klasse III in einer universitären Poliklinik über einen Zeitraum von 30 Jahren

Sinah P. Bohn, Katharina Klaus, Sabine Ruf (Gießen)

P25

Tief verlagerte Eckzähne: eine sichere und beschleunigte Aufrichtung und Einordnung mit Hilfe von Mini-Implantaten vor den Multibandapparaturen

Shadi Fietz (Kirchheimbolanden)

P26

Einfluss von Knochenersatzmaterialien zum Kieferspaltverschluss auf die kieferorthopädische Zahnbewegung

Stephan C. Möhlhenrich, Kristian Kniha, Zuzanna Magnuska, Benita Hermanns-Sachweh, Felix Gremse, Sachin Chhatwani, Frank Hölzle, Ali Modabber, Gholamreza Danesh (Witten, Aachen)

P27

Einfluss von Knochendichte, Implantatgröße und Insertionsprotokoll auf die Primärstabilität von KFO-Implantaten – Eine In-vitro-Studie

Stephan C. Möhlhenrich, Nicole Heussen, Ali Modabber, Kristian Kniha, Frank Hölzle, Benedict Wilmes, Jozsef Szalma, Gholamreza Danesh (Witten, Aachen, Wien / Österreich, Düsseldorf, Pécs / Ungarn)

P28

Einordnung eines verlagerten Schneidezahnes unter kortikaler Verankerung

Thorsten F. Ludwig (Wiesbaden)

P29

Einfluss der Phosphorylierung des Hitzeschockproteins 27 auf parodontale Ligamentfibroblasten während mechanischer Belastung

Agnes Schröder, Kathrin Wagner, Fabian Cieplik, Gerrit Spanier, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg)

P30

Einfluss von Leptin auf parodontale Ligamentfibroblasten während mechanischer Belastung

Agnes Schröder, Andrea Meyer, Gerrit Spanier, Anna Damanaki, Eva Paddenberg, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg, Mainz)

P31

Einfluss von Melatonin auf parodontale Ligamentfibroblasten während mechanischer Belastung

Agnes Schröder, Annika Alefeld, Anne Forneck, Gerrit Spanier, James Deschner, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg)

P32

Verbesserung der Kaufunktion beim Marfan-Syndrom – Eine Patientenvorstellung

Winfried Harzer, Hans-Werner Weisskircher (Dresden, Igel)

P33

Die singuläre Unterkieferfrontzahnextraktion bei Engstand und anteriorer Bolton-Diskrepanz – Eine Patientendokumentation

Louisa Schedel, Rainer Schwestka-Polly, Rainer Broßheit (Hannover, Peine)

P34

Stabilität von maschinell gefertigten Unterkiefer-Retainern – Eine retrospektive Studie

Maike Zeilmann, Julia Simgen, Jörg A. Lisson (Homburg)

P35

„Virtual Surgery First“ – Ein Patientenbericht eines voll digital geplanten Rotational Advancements zur operativen Schlafapnoe-Behandlung

Constantin Christ, Hamza Zukorlic, Tobias Ebker, Max Heiland, Axel Bumann (Berlin)

P36

Ein neuartiger Verbundwerkstoff zur Reduktion von Biofilm auf Bracketoberflächen

Viktoria Meyer-Kobbe, Hannah Denis, Katharina Doll, Meike Stiesch, Rainer Schwestka-Polly (Hannover)

P37

Innovative digitale Tools für 2-D- und 3-D-Analyse in der Kieferorthopädie: Neue Trends in der zahnmedizinischen Lehre und Praxis

Sinan Şen, Christopher J. Lux, Andreas Heberle, Rainer Neumann, Manuel Mangalathu, David Lipps, Marcel Stahlberger, Maximilian Bode, Nicolas Hillerbrand, Lutz Hodecker, Carolien Bauer, Christoph J. Roser (Kiel, Heidelberg, Karlsruhe)

P38

Chirurgisch-kieferorthopädische Therapieplanung bei retinierten/verlagerten Zähnen – Ein digitaler Workflow
Mhd. Said Mourad, Andreas Söhnel, Christian Lucas, Andrea Rau, Karl-Friedrich Krey (Greifswald)

P39

Plastik in aller Munde! Eine Umfrage zu Nachhaltigkeitstrends bei der Alignerherstellung
Julia von Bremen, Sinah P. Bohn, Sabine Ruf (Gießen)

P40

Funktionsregler Typ 3: Umsetzung und mechanische Eigenschaften eines im CAD/CAM-Verfahren hergestellten FR3
Christoph J. Roser, Lutz Hodecker, Carolien Bauer, Stefan Rues, Andreas Zenthöfer, Christopher J. Lux (Heidelberg)

P41

Distalisation der Oberkiefermolaren unter skelettaler Verankerung durch Verwendung eines TopJet clix Distalizer – Ein Patientenbericht
Julia Nacke, Rainer Schwestka-Polly, Gregor Steinbach (Hannover, Burgdorf)

P42

Entwicklung beschleunigter Alterungsmodelle zur Funktionsanalyse kieferorthopädischer Kunststoffe
Valeria Behnke, Lucas Bürstenbinder, Kathrin Duske, Franka Stahl, Mareike Warkentin (Rostock)

P43

Einfluss der Wassereinlagerung und verschiedener Be-/Entlastungsmodi auf die Kraftabgabe von tiefgezogenen PET-G-Alignern
Fayez Elkholy, Rudolf Jäger, Falko Schmidt, Sophia Gyse, Bernd G. Lapatki (Ulm)

P44

Untersuchung der Reinigungseffizienz kommerzieller Zahnspangenreiniger bei der Biofilmentfernung von PMMA-Prüfkörpern – Eine In-vivo-Studie
Alice Arndt-Fink, Paul-Georg Jost-Brinkmann (Berlin)

P45

3-D-Modellanalyse des orthopädischen Effekts der Trinkplatte bei Patienten mit einseitigen Lippen-, Kiefer-, Gaumen-, Segelspalten
Stefanie Eisele, Ulrike U. Botzenhart (Dresden)

P46

Biologische Grenzen als Grundlage für die virtuelle Behandlungsplanung – Eine systematische Literaturrecherche
Niki N. Tabancis, Anja Ratzmann, Karl-Friedrich Krey (Greifswald)

P47

Kieferorthopädisch-kieferchirurgische Behandlung eines Patienten mit Beckwith-Wiedemann-Syndrom – Eine Patientenvorstellung
Sara Shamai, Teresa Kruse, Isabelle Graf, Tobias Klur, Bert Braumann (Köln)

P48

Einfluss von myeloischem p38a auf die kieferorthopädische Zahnbewegung im Tiermodell
Christian Kirschneck, Hendrik Nusser, Jonathan Jantsch, Peter Proff, Agnes Schröder (Regensburg)

P49

Association of third molar agenesis and microdontia with genetic polymorphisms in vitamin-D-related genes
Susann Herrmann, Erika C. Kuchler, Caio B. Reis, Eva Paddenberg, Agnes Schröder, Nermien Zbidat, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg, Ribeirão Preto / Brasilien)

P50

Die Mandibula als „elastisch aufgehängter Körper“
Dietmar Kubein-Meesenburg, Jochen Fanghänel, Christian Kirschneck, Sebastian Krohn (Göttingen, Greifswald, Regensburg)

P51

3-D-Elasto-Finisher – Ein CAD/CAM-generierter individuell vorprogrammierter Positioner
Anja Ratzmann, Karl-Friedrich Krey (Greifswald)

P52

Hybride Fertigungstechnik am Beispiel der Herbst-Apparatur im semi-digitalen Workflow
Paul Schwarz, Vanessa Schaumburg, Christina Erbe (Mainz)

P53

Charakterisierung der oralen Funktionen bei erwachsenen Patienten mit spinaler Muskelatrophie
Diana Leflerová, Annette Cap, Sara Shamai, Bert Braumann, Teresa Kruse (Köln)

P54

Langzeitstabilität des Behandlungsergebnisses von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten nach interdisziplinärer Therapie
Sarah Achterrath, Teresa Kruse, Isabelle Graf, Romeo Guevara, Andrea Grandoch, Bert Braumann (Köln)

P55

Zustandsdiagnostik des Zahnschmelzes mittels Laserfluoreszenz nach kieferorthopädischer Behandlung mit einem Bracketsystem
Tamara Tserakhava, Tatsiana Gorchachova (Minsk / Belarus)

P56

Multidisziplinäre Rehabilitation eines kondylären Osteochondroms
Clara Hambüchen, Thomas Kern, Teresa Kruse, Isabelle Graf, Tobias Klur, Rudolf Reich, Bert Braumann (Köln, Bonn)

P57

Zahntransplantation bei bilateraler Lippen-Kiefer-Gaumenspalte – Ein Patientenbericht

Lia von Spreckelsen, Katrin Kley, Silvia Müller-Hagedorn, Marc Metzger, Wiebke Schupp, Rainer Schmelzeisen, Britta Jung (Freiburg)

P58

Mundgesundheit, Beeinträchtigungen und orale Befunde bei Patient*innen mit Mukopolysaccharidose

Carmen U. Schmid-Herrmann, Natascha Bruhn, Daniel R. Reissmann, Till Köhne, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg, Leipzig)

P59

Langzeitstabilität basaler und dento-basaler Parameter 20 Jahre nach rein funktionskieferorthopädischer Bionator-Behandlung

Rebecca Jungbauer, Niko C. Bock, Sabine Ruf, Ingrid Rudzki, Peter Proff (Regensburg, Gießen, München)

P60

Regulative Funktion von Bone-Sialoprotein (BSP) bei orthodontischer Stimulation der Zellen des Wurzelzements

Rogério B. Craveiro, Irma Azraq, Christian Niederau, Michael Wolf (Aachen)

P61

Schmelzstörungen und Nichtanlagen durch Radiochemotherapie im Kleinkindalter – Ein Patientenbericht

Alice von Laffert, Tobias Bartolomaeus, Till Köhne (Leipzig)

P62

Auswirkungen der Prämolarenextraktion auf die transversale Zahnbogen-dimension

Sarah Bühling, Babak Sayahpour, Sabrina Schmied, Stefan Kopp (Frankfurt am Main)

P63

Dilazeration von bleibenden Zähnen und Zeitpunkt der kieferorthopädischen Einstellung – Ein Patientenbericht

Julia Butzke, Rainer Schwestka-Polly, Michael Sostmann (Hannover)

P64

Multibracketapparaturen (MBA) unter der Lupe – Erste Ergebnisse einer klinischen Pilotstudie

Nusha Paschaei, Wolf-Dieter Müller, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Theodosia Bartzela (Berlin)

P65

Idiopathische Kondylusresorption und Gesichtsymmetrie – Ein retrospektiver kieferorthopädischer Patientenbericht

Hamza Zukorlic, Rainer Schwestka-Polly, Axel Bumann (Hannover, Berlin)

P66

Autologe Transplantation von horizontal verlagerten unteren Eckzähnen – Ein Patientenbericht

Leonie Berger, Albert Hülsbeck, Gerhard Schwartz, Bärbel Kahl-Nieke (Hamburg)

P67

Die Zahnputz-Simulationsmaschine – Ein Prototyp zur Messung von Abrasionen

Hannah Denis, Richard Werth, Andreas Greuling, Rainer Schwestka-Polly, Meike Stiesch, Viktoria Meyer-Kobbe, Katharina Doll (Hannover)

P68

Radiologische Nebenbefunde des Atlas und morphologische Besonderheiten der Sella turcica bei dysgnathen Patienten

Daniela Klenke, Annika Füllgrabe, Anja Quast, Petra Santander, Johanna Leding, Henning Schliephake, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)

P69

Übertragungsgenauigkeit von 3-D-gedruckten indirekten Bondingtrays – Eine einfach verblindete In-vitro-Studie

Alexander Schwärzler, Erwin Jonke (Wien / Österreich)

P70

Verbessert sich die Durchbruchprognose der dritten Molaren nach kieferorthopädischer Extraktionstherapie der ersten Molaren?

Lisa J. Langer, Nikolaos Pandis, Maria R. Mang de la Rosa, Paul-Georg Jost-Brinkmann, Theodosia Bartzela (Berlin, Bern / Schweiz)

P71

Implementierung der Echtzeit-Magnetresonanztomografie (MRT) in die kieferorthopädische Diagnostik erwachsener Patienten

Daniela Klenke, Anja Quast, Florian Sojka, Bernhard Wiechens, Henning Schliephake, Peter Dechent, Philipp Meyer-Marcotty (Göttingen)

P72

Vergleich virtueller Setups (VTO) anhand verschiedener Softwareprogramme – Eine Methodenvorstellung

Anna Ast, Karl-Friedrich Krey, Mhd Said Mourad, Anja Ratzmann (Greifswald)

P73

GDF15-abhängige Prozesse in der Entzündungsreaktion humaner PDL-Fibroblasten auf biaxiale Zugbelastungen unter Stimulation durch *P. gingivalis*

Julia Steinmetz, Christoph-Ludwig Hennig, Albert Stemmler, Annika Döding, Ulrike Schulze-Späte, Judit Symmank, Collin Jacobs (Jena)

P74

Der Einfluss einer GDF15-Langzeitkultivierung auf die osteoblastäre Differenzierung komprimierter humaner PDL-Fibroblasten

Lukas Lösch, Albert Stemmler, Christoph-Ludwig Hennig, Judit Symmank, Collin Jacobs (Jena)

P75

Ein innovatives Protokoll zur Bewertung der Korrosionsfestigkeit kieferorthopädischer Materialien

Polydefkis Papaioannou, Mona Sütel, Katrin Hüsker, Wolf-Dieter Müller, Theodosia Bartzela (Berlin)

P76

CAD/CAM-konstruierte Einflügelbrücke anstelle konventioneller Platzhalter nach Milchzahnverlust bei Non-Compliance – Ein Patientenbericht
Benjamin Kues, Heike Siekmann (Bielefeld)

P77

Automatisierte Bestimmung des kieferorthopädischen Behandlungsbedarfs – Eine computergestützte 3-D-Analyse
Franziska A. Coenen, Michael Wolf, Jenny R. Bartz, Isabel Knaup, Christian Niederau (Aachen)

P78

2-Punkt-Retainer erlauben nur geringe Translations- und Rotationsbewegungen in einem Zeitraum von 1 und 3 Jahren
Sarah Koller, Christian Niederau, Irma Azraq, Rogerio B. Craveiro, Michael Wolf (Aachen, Bergheim)

P79

Volumetrische Analyse der parodontalen Mikrostruktur unter antiresorptiver Therapie. Eine experimentelle Studie an Kaninchen.
Kathrin Becker, Robert Kerberger, Joel Rockhoff, Nicole Rauch, Giulia Brunello, Frank Schwarz (Düsseldorf, Frankfurt am Main)

P80

Sensitivität und Spezifität der neuartigen Bitewing-Plus-Technologie für den Nachweis von Kariesläsionen – Eine Ex-vivo-Studie
Kathrin Becker, Henrike Ehrlich, Mira Hüfner, Beryl Schwarz-Herzke, Jürgen Becker, Dieter Drescher (Düsseldorf)

P81

Analog statt digital – Optimierung von Therapieplanungen bei komplexen dreidimensionalen Anordnungen
Maximilian Bock, Dietmar Paddenberg (Paderborn)

P82

Assoziation von CMD-Symptomen und Malokklusion bei Kindern und Jugendlichen – Ergebnisse aus der LIFE-Child-Studie
Fabian Ziemann, Till Köhne, Christian Hirsch (Leipzig)

P83

Therapie einer medianen Unterkieferspaltbildung in Kombination mit einer Gaumenspalte
Jessica Knauth, Till Köhne, Alexander Hemprich, Karl-Heinz Dannhauer (Leipzig)

P84

Interdisziplinäre Therapie einer Kiefergelenksatrophie nach Trauma mittels Umstellungsosteotomie und Kiefergelenktotalendoprothese
Jessica Knauth, Luise Brauer, Bernd Lethaus, Till Köhne (Leipzig)

P85

Einfluss der vertikalen und sagittalen Relation auf die Morphologie des Mittelgesichtes

Ines Willershausen, Amelie Ehrenfried, Franziska Krautkremer, Matthias Wieder, Markus Kopp, Matthias May, Lina Gölz (Erlangen)

P86

Infiltration postorthodontischer White-Spot-Läsionen – 1-Jahres-Evaluation mittels quantitativer lichtinduzierter Fluoreszenz

Isabell Knaup, Richard J. Wierichs, Celine Kobbe, Eva-Elaine Ehrlich, Hendrik Meyer-Lueckel, Michael Wolf (Aachen, Bern / Schweiz, Goch)

P87

Effektivität videobasierter E-Learning-Module mit kieferorthopädischem Themenschwerpunkt in der zahnärztlichen Radiologie

Katharina Mücke, Caroline Busch, Jürgen Becker, Dieter Drescher, Kathrin Becker (Düsseldorf)

P88

Achsenneigung verlagerter Eckzähne in konventionellen und aus digitalen Volumentomografien generierten Panoramaschichtaufnahmen

Sachin Chhatwani, Katja Chromy, Stephan C. Möhlhenrich, Gholamreza Danesh (Witten, Warendorf)

P89

Einfluss der Behandlungsqualität auf die Überlebensdauer von konventionellen und CAD/CAM-gefertigten Oberkiefer-Retainern – Eine Pilotstudie

Sachin Chhatwani, Joanna Möller, Stephan C. Möhlhenrich, Gholamreza Danesh (Witten)

P90

Bilaterale Extraktion maxillärer zweiter Molaren und erster Prämolaren bei dentaler Klasse II – Eine retrospektive Kohortenstudie

Eva Paddenberg, Maria C. Maier, Peter Proff, Christian Kirschneck (Regensburg)



Führende virtuelle KFO-Lösungen

Steigern Sie die Produktivität Ihrer Praxis und bieten Sie Ihren Patienten ein hervorragendes Behandlungserlebnis.

Ihre virtuelle Praxis ermöglicht einen hoch skalierbaren, KI-gesteuerten Workflow während der gesamten Patientenreise. Beginnen Sie noch heute, alle nicht klinischen Abläufe zu automatisieren.

 **DentalMonitoring**

dental-monitoring.com

Dieser Inhalt enthält Feedback von Patienten, medizinischem Fachpersonal oder Experten, die unsere Produkte verwenden. Diese Rückmeldungen werden von DM-Benutzern zur Verfügung gestellt, die ausschließlich von ihren individuellen Erfahrungen und der Verwendung unserer Lösungen berichten. Dental Monitoring SAS übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Erfahrungen und kann daher nicht für direkte oder indirekte Schäden haftbar gemacht werden, die den Nutzern dieses Inhalts oder Dritten durch ihre Erfahrungen und Rückmeldungen entstehen. DentalMonitoring, SmileMate und Vision sind Produkte, die von Dental Monitoring SAS unter dem Markennamen Dental-Mind für Health Care Professional (HCP) entwickelt und hergestellt werden. Sie werden auch von Patienten unter der obligatorischen Aufsicht von Health Care Professional (HCP) verwendet. DentalMonitoring und SmileMate wurden entwickelt, um HCP bei der Fernbeobachtung intraoraler Situationen zu unterstützen (und kieferorthopädische Behandlungen für DentalMonitoring zu überwachen). Wenden Sie sich vor der Verwendung an Ihren HCP und/oder die Gebrauchsanweisung. Das DentalMonitoring-Produkt ist ein Medizinprodukt (nur in Europa), das als solches registriert ist und das CE-Zeichen trägt. Die Bildsimulationen werden mit Hilfe künstlicher Intelligenz erzeugt, sie sind nicht vertraglich bindend und können von den endgültigen Ergebnissen der Behandlung des Patienten abweichen. Die Verfügbarkeit der Produkte, die Ansprüche und der Zulassungsstatus können sich je nach den örtlichen Vorschriften von Land zu Land unterscheiden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren lokalen Vertreter. AD_MON_AD_068_01_rd_H_DE_de

PP01

KFO-Immunologie: PD-L1, ein neuartiger Immunmodulator in Zementoblasten und seine Regulation durch HIF-1 α unter Hypoxie

Jiawen Yong, Sabine Gröger, Julia von Bremen, Joerg Meyle, Sabine Ruf (Gießen)

PP02

Erfassung von erosiven Veränderungen an Glattflächen von bleibenden Zähnen mittels Intraoralscanner TRIOS® 4 – Eine In-vitro-Studie

Franka Hanselmann, Heike Korbmacher-Steiner, Anahita Jablonski-Momeni (Marburg)

PP03

Evaluation verschiedener 3-D-Zellkulturmodelle zur Untersuchung der Mechanotransduktion durch Parodontalligamentfibroblasten

Agnes Schröder, Ricarda Schöniger, Juliane Oeldemann, Gerrit Spanier, Peter Proff, Jonathan Jantsch, Christian Kirschneck, Niklas Ullrich (Regensburg)

PP04

Analyse des Einflusses der Rho-Kinasen auf die Mechanotransduktion in PDL-Zellen

Friederike Wiedemeyer, Jana Marciniak, Svenja Beisel-Memmert, Andreas Jäger (Bonn)

PP05

Survival, proliferation, cell death – Regulation muriner Zementoblasten in einem In-vitro-Modell kieferorthopädischer Zahnbewegung

Julia Brockhaus, Sarah K. Schröder, Aaron Babendreyer, Christian Niederau, Rogerio B. Craveiro, Ralf Weiskirchen, Michael Wolf (Aachen)

3D Druck, der einfach funktioniert

Phrozen Sonic XL 4K 2022

Kompakter LCD-Tischdrucker mit 52 µm Druckpräzision dank 4K-Display und hoher Lichtintensität für kurze Bauzeiten.

Hochwertig verarbeitetes Vollmetallgehäuse, großer Bauraum und einfaches Wannenhandling machen die Dreve-Version des Sonic XL 4K 2022 zum userfreundlichen 3D Drucker für alle dentalen Anwendungen.



Hier Kongress Special sichern
Stand E05

dentamid.dreve.de

Dreve

Samstag, 24. September

Vergabe der DGKFO-Tagungspreise mit Umtrunk

Am Samstag, den 24. September findet die Vergabe der DGKFO-Tagungspreise 2022 im Plenum statt. Anschließend laden wir die

Tagungsteilnehmer ganz herzlich zu einem Umtrunk ein.



v.l.n.r.: Prof. Dr. Dr. Peter Proff, Dr. Isabel Knaup und Prof. Dr. Jörg A. Lisson. © Thomas Ecke

Details zu den Preisverleihungen der letzten Tagungen finden Sie auf unserer Homepage:
<https://www.dgkfo-vorstand.de/jahrestagungen/vergangene-tagungen.html>

Beginn	12:30 Uhr: Verleihung der DGKFO-Tagungspreise anschließend Umtrunk
Tagungsraum	Convention Hall I-A (EG)
Preis	kostenfrei, keine separate Anmeldung
Adresse	Estrel Congress Center Sonnenallee 225 12057 Berlin

Veranstaltungsorte für die Abendprogramme

Berlin

DGKFO Veranstaltungsorte



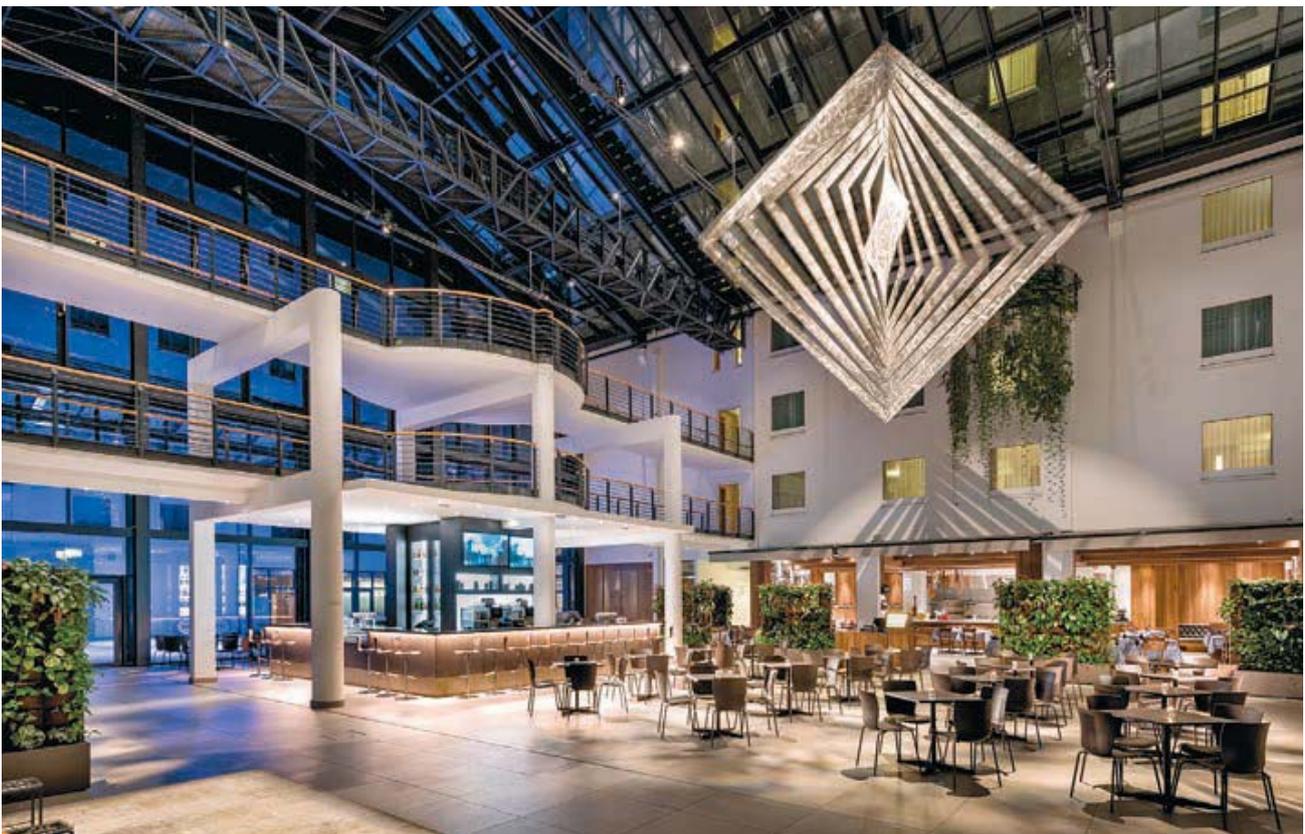
- 1 AXICA | Pariser Platz 3 | 10117 Berlin
- 2 Festsaal Kreuzberg | Am Flutgraben 2 | 12435 Berlin
- 3 Estrel Congress Center | Sonnenallee 225 | 12057 Berlin

Mittwoch, 21. September

Feierliche Eröffnung

Am 21. September 2022 findet ab 18:30 Uhr die Feierliche Eröffnung mit Festvortrag im Estrel Congress Center in Berlin statt,

anschließend laden wir alle Teilnehmer zum Get Together ein.



Beginn	ab 18:30 Uhr: Feierliche Eröffnung und Festvortrag ab 20:30 Uhr: Get Together
Preis	kostenfrei
Adresse	Sonnenallee 225 12057 Berlin
ÖPNV	S-Bahn-Station: Sonnenallee (S41, S42) Bus: Sonnenallee (171) oder Ziegrastraße (M41)

Donnerstag, 22. September

Assistentenabend im Festsaal Kreuzberg

Am 22. September 2022 laden wir Sie recht herzlich zum Assistentenabend im Festsaal Kreuzberg ein. Mitten in Kreuzberg, und doch am Rande von Treptow, liegt der Festsaal Kreuzberg und ist untrennbar mit dem kul-

turellen Schaffen der Hauptstadt verbunden. Das denkmalgeschützte Gebäude verbindet den typischen Berlin-Charme mit modernsten Elementen.



Beginn 20:00 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass der Einlass mit einer Karte lediglich bis 22:30 Uhr erfolgt. Ab 22:30 Uhr verfällt das Recht auf Einlass für Karteninhaber.

Preis Assistent: € 40, – | Nicht-Assistent: € 80,– (inkl. Essen und 2 Getränke)

Adresse Am Flutgraben 2 | 12435 Berlin

ÖPNV S-Bahn-Station: Treptower Park (S41, S42, S8, S85, S9) ca. 800 m

U-Bahn-Station Schlesisches Tor (U1, U3) ca. 1300 m

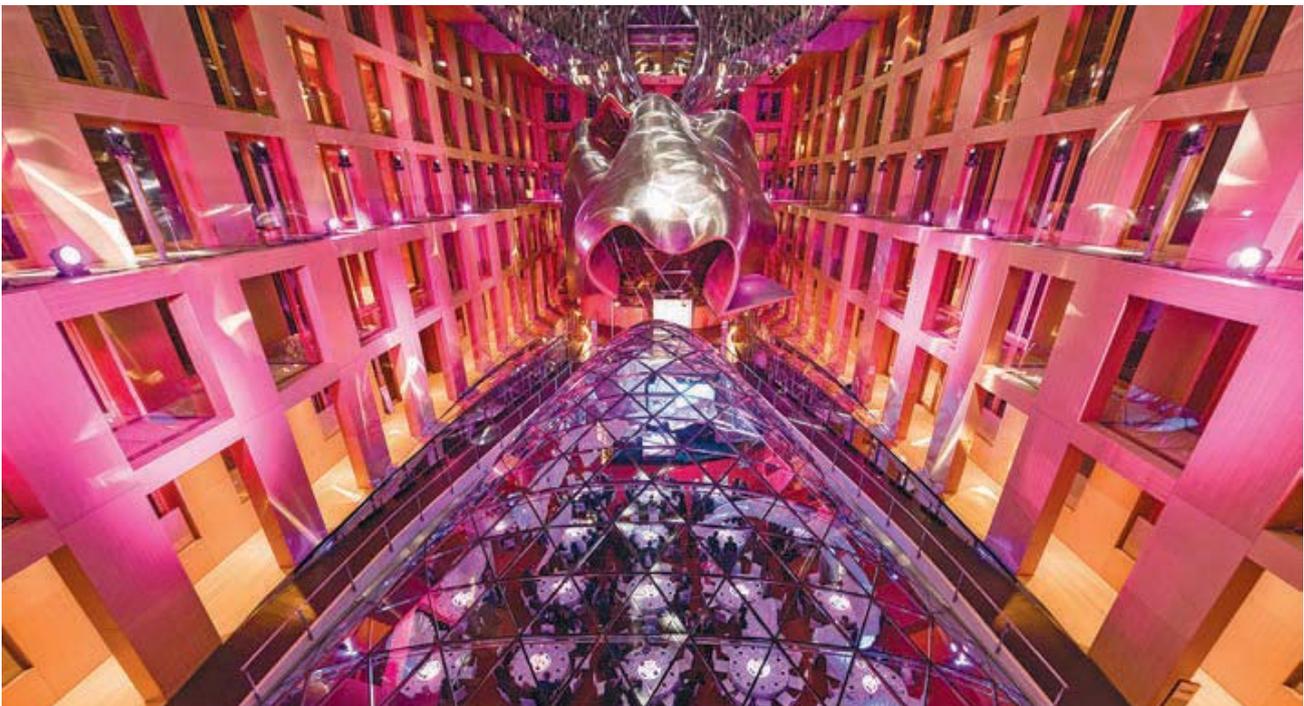
Bus Heckmannufer (265, 165)

Freitag, 23. September

Festabend in der AXICA

Am 23. September 2022 laden wir Sie zu unserem Festabend in die AXICA ein. Der Pariser Platz 3 – direkt an Brandenburger Tor, Adlon und Unter den Linden. Ein Ort mit Geschichte und Geschichten. Ein Ort, den in Deutschland alle kennen – und viele Menschen weltweit.

Der Pariser Platz war und ist die Schnittstelle zwischen Ost und West, zwischen gestern und morgen, zwischen Tradition und Innovation. Genießen Sie einen Abend in einzigartigem Ambiente und außergewöhnlicher Architektur des Frank O. Gehry.



Beginn	19:30 Uhr
Preis	€ 110,- (inkl. Menü und Getränke)
Adresse	Pariser Platz 3 10117 Berlin
ÖPNV	S-Bahn-Station: Brandenburger Tor (S1, S2, S25, S26)
U-Bahn-Station	Brandenburger Tor (U5)
Bus	Brandenburger Tor (100, 200, 147)

Die Axica erreichen Sie über den Eingang der DZ Bank.

Tagungsort

Estrel Congress Center
Sonnenallee 225
12057 Berlin

Tagungspräsident

Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann
Abteilung für Kieferorthopädie
und Orthodontie
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Aßmannshauer Straße 4–6 | 14197 Berlin
Tel.: +49 (0)30 450 562 522
Fax: +49 (0)30 450 562 952

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.
c/o Justus-Liebig-Universität Gießen
Poliklinik für Kieferorthopädie
Schlangenzahl 14 | 35392 Gießen
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
Fax: +49 (0)641 99 46 12 9
E-Mail: info@dgkfo.online

Geschäftsstelle – Büro Berlin
Dudenstraße 10 (Aufgang B) | 10965 Berlin
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
Fax: +49 (0)30 2084 77 459
E-Mail: info@dgkfo.online

Tagungsorganisation

MCI Deutschland GmbH
Markgrafenstraße 56 | 10117 Berlin
Tel.: +49 (0)30 20 45 90 90
Fax: +49 (0)30 20 45 95 0
E-Mail: dgkfo@wearemci.com

Webseite

Alle Informationen zur Tagung erhalten Sie
unter <https://2022.dgkfo-vorstand.de>



Öffnungszeiten Tagungsbüro

Mittwoch	21. September	14:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	22. September	8:00 – 17:00 Uhr
Freitag	23. September	8:00 – 17:00 Uhr
Samstag	24. September	8:00 – 13:30 Uhr

Öffnungszeiten Fachausstellung

Donnerstag	22. September	9:00 – 18:00 Uhr
Freitag	23. September	9:00 – 18:00 Uhr
Samstag	24. September	8:30 – 14:00 Uhr

Öffnungszeiten Posterausstellung

Donnerstag	22. September	9:00 – 18:00 Uhr	Anbringen der Poster	9:00 – 10:00 Uhr
Freitag	23. September	9:00 – 18:00 Uhr	Posterdiskussion	14:00 – 16:00 Uhr
Samstag	24. September	8:30 – 13:00 Uhr	Entfernen der Poster	12:30 – 13:30 Uhr

Öffnungszeiten Medienannahme

Mittwoch	21. September	8:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	22. September	8:00 – 17:00 Uhr
Freitag	23. September	8:00 – 17:00 Uhr
Samstag	24. September	8:00 – 14:00 Uhr

Zertifizierung / Fortbildungspunkte

Die 94. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGKFO in Berlin wird nach den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV), der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) mit folgender Punktebewertung zertifiziert:

Gesamter Kongress:	20	Fortbildungspunkte
Donnerstag:	8	Fortbildungspunkte
Freitag:	8	Fortbildungspunkte
Samstag:	4	Fortbildungspunkte
Vorkongresskurs:	8	Fortbildungspunkte

Ihr Zertifikat mit den ausgewiesenen Fortbildungspunkten erhalten Sie kurz nach der Tagung von MCI an die E-Mail-Adresse übersandt, die Sie bei Ihrer Registrierung angeben haben. Um einen Verlust zu vermeiden, laden Sie sich bitte dieses Zertifikat dann als Datei auf Ihren Rechner bzw. drucken Sie es für Ihre Unterlagen aus. Herzlichen Dank dafür!

Tagungsunterlagen / Eintrittskarte

Ihre Tagungsunterlagen sowie Namensschild und Voucher für etwaige gebuchte Abendprogramme erhalten Sie vor Ort.

Ihr Namensschild ist Ihre Eintrittskarte zur Jahrestagung. Dieses gewährt Ihnen Zutritt zum wissenschaftlichen Programm und zur Fachausstellung sowie zur Posterausstellung. Bitte tragen Sie es gut sichtbar während der gesamten Jahrestagung.

Bitte beachten Sie, dass wir für den Ersatz von verlorenen Namensschildern eine Gebühr von € 10,- erheben müssen. Verlorene oder vergessene Voucher für Abendprogramme können leider nicht ersetzt werden.

Verpflegung

Die Verpflegung erfolgt durch Cateringstationen im Bereich der Fachausstellung, an denen verschiedene Erfrischungsgetränke, Kaffee und Speisen auf Selbstzahlerbasis verkauft werden. Jeder Teilnehmer erhält mit den Tagungsunterlagen je drei Wertgutscheine für Getränke. Diese können an den ausgewiesenen Stationen eingelöst werden.

Message-Board

Ein Message-Board finden Sie im Foyer am Tagungsbüro. In dringenden Fällen können für Teilnehmer über das Tagungsbüro Nachrichten angenommen und am Message-Board hinterlegt werden.

Hinweis zum Fotografieren, zu Ton-/Videoaufzeichnungen sowie zur Benutzung von Mobiltelefonen

Bitte schalten Sie Ihre Handys während der Vorträge auf lautlos. Fotos, Ton und/oder Videoaufzeichnungen sind während der Vorträge und Posterausstellung ohne vorherige Genehmigung aus urheberrechtlichen Gründen untersagt. Vor Ort wird ein Fotograf die Tagung dokumentieren. Sollten Sie keine Fotos von sich wünschen, weisen Sie ihn bitte direkt darauf hin. Nach der Tagung werden ausgewählte Fotos in einem geschützten Onlinebereich veröffentlicht und im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung genutzt.

Internet / WLAN

Vor Ort steht Ihnen kostenfreies WLAN zur Verfügung.
Netzauswahl: "estrel-public", dann folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Gerät.

Veröffentlichung Abstracts

Die Abstracts werden im digitalen Abstractband und im digitalen Programmplaner veröffentlicht.

Digitaler Programmplaner

Den aktuellen Stand des wissenschaftlichen Programms in Planung können Sie hier abrufen:



Sie können sämtliche Abstracts zu Vorträgen und Posterbeiträgen im digitalen Programmplaner einsehen. Die Abstracts sind bei den Sitzungstiteln hinterlegt und öffnen sich durch Anklicken der jeweiligen Titel. Außerdem finden Sie:

- Tagesübersichten für Ihre Planung
- Detailansichten mit allen Vorträgen, Vortragszeiten sowie Referenten
- Abstracts zu allen Beiträgen
- Autorenverzeichnis für Ihre Suche von Vortragenden
- Stichwortverzeichnis zu allen Beiträgen für Ihre gezielte Themensuche

Hygienekonzept

Die Veranstaltung wird mit den zum Veranstaltungszeitpunkt gültigen Regeln umgesetzt. Auf der DGKFO Webseite werden die dann gültigen Regelungen veröffentlicht.

Hinweise für Referenten und Posterautoren

Hinweise für Autoren von Kurzvorträgen

Bitte stellen Sie Ihre Präsentation als MS PowerPoint-Datei zur Verfügung.

Beachten Sie dabei bitte folgende besonderen technischen Details:

- Aufgrund des Projektionsformates 16:9 bitten wir um entsprechende Gestaltung Ihrer PowerPoint-Datei, um sicherzustellen, dass Ihr Vortrag größtmöglich projiziert werden kann.
- Als erste Folie nach der Titelfolie Ihrer Präsentation geben Sie bitte an, ob ein Interessenskonflikt besteht oder nicht. Falls dies bei der Abgabe des Vortrags in der Medienannahme noch nicht erfolgt ist, werden Sie an dieser Stelle hierbei unterstützt.
- Ihre Daten bringen Sie bitte bevorzugt auf einem USB-Stick zur Medienannahme. CDs, DVDs, externe USB-Festplatten und gängige Speicherkarten werden ebenfalls akzeptiert.
- Alle Daten werden zentral über die Medienannahme in die Vortragssäle eingespielt.
- Alle Referenten werden gebeten, ihre Vorträge mindestens 90 Minuten vor Sitzungsbeginn bei der Medienannahme einzureichen. Sollte die Präsentation im ersten Vortragsblock eines Tages stattfinden, bitten wir um Einreichung am Vortag.

Die Medienannahme befindet sich im Raum 3, in der Nähe des Tagungsbüros im Foyer 1.

Öffnungszeiten Medienannahme

Mittwoch	21. September	8:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	22. September	8:00 – 17:00 Uhr
Freitag	23. September	8:00 – 17:00 Uhr
Samstag	24. September	8:00 – 14:00 Uhr

- Alle Vortragsräume sind mit einem Notebook und einem Beamer ausgestattet. Ihr eigener PC kann nicht zur Präsentation verwendet werden, da das eigene Notebook nicht über die spezifischen Einstellungen für die vor Ort verwendete Technik verfügt.
- Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Alle zur Verfügung gestellten Dateien werden unverzüglich nach Ende des Kongresses gelöscht.

Hinweise für Posterautoren

Die Posterausstellung befindet sich im Saal Europa.

Sie ist während der gesamten Tagungsdauer zugänglich. Um die Präsentation Ihres Posters zu gewährleisten, bitten wir Sie, Ihr Poster am Donnerstag, den 22. September in der Zeit von 9:00 – 10:00 Uhr anzubringen. Befestigungsmaterial für die Poster erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro sowie im Posterbereich.

Die Posterdiskussion findet am Freitag, den 23. September von 14 bis 16 Uhr statt. Bitte stellen Sie sicher, dass ein Diskussionspartner am Poster zur Verfügung steht.

Öffnungszeiten Posterausstellung

Donnerstag	22. September	9:00 – 17:00 Uhr	Anbringen der Poster	9:00 – 10:00 Uhr
Freitag	23. September	9:00 – 17:00 Uhr	Posterdiskussion	14:00 – 16:00 Uhr
Samstag	24. September	8:30 – 13:00 Uhr	Entfernen der Poster	12:30 – 13:30 Uhr

Das Entfernen der Poster ist am Samstag, den 24. September von 12:30–13:30 Uhr vorgesehen. Alle Poster, die bis 14:00 Uhr nicht entfernt worden sind, werden anschließend vernichtet.

Richtlinien zur Postergestaltung

Für die Präsentation der Poster werden nummerierte Posterboards in der Dimension 100 x 250 cm (Hochformat) zur Verfügung stehen. Befestigungsmaterial für die Poster erhalten Sie vor Ort am Tagungsbüro sowie in der Posterausstellung.

Moderierte Poster aus dem Parallelsymposium

Für die moderierten Poster gelten die gleichen oben genannten Richtlinien der Postergestaltung. Die Autoren der moderierten Poster werden gebeten, die Poster am Donnerstag zwischen 9:00 und 10:00 Uhr in der Posterausstellung an den dort ausgewiesenen Stellwänden für die moderierten Poster anzubringen.

Die Poster bleiben während der gesamten Tagung im Saal Europa hängen und werden nicht wie bei früheren Jahrestagungen in den Tagungsraum für das Parallelsymposium gebracht. Aufgrund der räumlichen Struktur des "Auditoriums", in dem das Parallelsymposium stattfindet, macht es keinen Sinn die Poster im Bühnenbereich anzubringen. Die Posterausstellung ist nicht weit vom Raum "Auditorium" entfernt.

Im Raum "Auditorium" werden die Poster von den Autoren ausschließlich anhand einer kurzen, längstens 3-minütigen PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Die Präsentationszeit ist unbedingt einzuhalten!

Richtlinien für die Gestaltung der PowerPoint-Datei entnehmen Sie bitte den Hinweisen für Referenten von Haupt- und Kurzvorträgen.

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie stellt sich vor

Die Deutsche Gesellschaft für Kieferorthopädie e.V. (DGKFO) besteht seit 1908. Sie ist die wissenschaftliche Fachgesellschaft der (Fach-)Zahnärzte, die sich mit der Prophylaxe und Korrektur von Stellungsfehlern der Zähne sowie der Lage- und Formabweichungen der Kiefer befassen.

Der Gesellschaft gehören derzeit knapp 3.700 Mitglieder an. Sie hat sich zur Aufgabe gestellt, die Forschung auf dem Gebiet der Kieferorthopädie zu fördern, zur Verbreitung deutscher Forschungsergebnisse im In- und Ausland durch Veröffentlichungen in ihrem Organ, dem „Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie“, beizutragen und mit wissenschaftlichen Gesellschaften im In- und Ausland zusammenzuarbeiten. Die DGKFO ist Mitglied der World Federation of Orthodontics (WFO) und der European Federation of Orthodontics (FEO).

Zur Förderung einer intensiven Fortbildung ihrer Mitglieder sowie zur Pflege einer engen Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis veranstaltet die DGKFO u. a. regelmäßig ihre wissenschaftlichen Jahrestagungen, die im Allgemeinen im Inland, seltener zusammen mit ausländischen Fachgesellschaften im benachbarten Ausland stattfinden.

Die Gesellschaft vergibt auf ihren jährlichen Tagungen angesehene Preise, so u. a. den von der Firma Dentaurum gestifteten Arnold-Biber-Preis für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten sowie je einen Jahresbestpreis für die beste wissenschaftliche Publikation im „Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie“ aus der Praxis, aus einer Hochschule sowie aus einer internationalen Institution, weiterhin je einen Posterpreis der drei Themengebiete „Grundlagen- und Materialforschung“, „Klinische Forschung“ und „Interdisziplinäre Kieferorthopädie“. Zwei Tagungsbestpreise im Rahmen des Parallelsymposiums für den wissenschaftlichen Nachwuchs werden an junge Wissenschaftler für den besten Vortrag und das beste moderierte Poster vergeben.

Nicht zuletzt unterstützt die Gesellschaft zahlreiche Forschungsvorhaben aus Mitteln ihres Wissenschaftsfonds.

Den Aufnahmeantrag für unsere Gesellschaft finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.dgkfo-vorstand.de/die-dgkfo/mitglied-werden.html>



Präsident

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
Poliklinik für Kieferorthopädie
Franz-Josef-Strauss-Allee 11
93053 Regensburg
Tel.: +49 (0)941 944 6095
E-Mail: president@dgkfo.online

Vizepräsident

Dr. Bernd Zimmer
Teichstraße 24
34130 Kassel
Tel.: +49 (0)561 64474
E-Mail: vp@dgkfo.online

Generalsekretärin

Prof. Dr. Sabine Ruf
Poliklinik für Kieferorthopädie
Justus-Liebig-Universität Gießen
Schlangenzahl 14
35392 Gießen
Tel.: +49 (0)641 99 46121
E-Mail: gs@dgkfo.online

1. Beisitzer

Dr. Philipp Eigenwillig
Kurstraße 14
14776 Brandenburg
Tel.: +49 (0)3381 223 654
E-Mail: bs1@dgkfo.online

2. Beisitzer

Prof. Dr. Christopher J. Lux
Poliklinik für Kieferorthopädie
Universitätsklinikum Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 400
69120 Heidelberg
Tel.: +49 (0)6221 566561
E-Mail: bs2@dgkfo.online

Geschäftsstelle

Poliklinik für Kieferorthopädie
Justus-Liebig-Universität Gießen
Schlangenzahl 14
35392 Gießen

Büro Berlin (Kontakt für Mitglieder)
Ansprechpartner: Matthias Spacke
Dudenstraße 10 (Aufgang B)
10965 Berlin
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
Fax: +49 (0)30 20 84 77 45 9
E-Mail: info@dgkfo.online

Am Freitag, den 23. September um 16 Uhr findet im Estrel Congress Center im Rahmen der 94. Wissenschaftlichen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie e. V. die jährliche Mitgliederversammlung statt. Hierzu sind alle Mitglieder sehr herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Dr. Peter Proff
- Präsident -

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagungsordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 24.9.2021 ¹⁾
4. Abstimmung über die Neuaufnahmen zum 01.01.2022 ^{2), 3)}
5. Bericht des Präsidenten
6. Berichte der Beisitzer
7. Berichte der Generalsekretärin und der Kassenprüfer
8. Antrag auf Entlastung des Vorstands
9. Wahlen zum Vorstand
Wahl des Vizepräsidenten
10. Weitere Wahlen
Wahl einer Kassenprüferin / eines Kassenprüfers
11. Jahrestagungen
 - 11.1. 2023 in Stuttgart
 - 11.2. 2024 in Freiburg
 - 11.3. Wahl der Tagungspräsidentin / des Tagungspräsidenten für 2026
12. Journal of Orofacial Orthopedics / Fortschritte der Kieferorthopädie
Bericht des Editors in Chief
13. Verschiedenes

1.) Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 in Wiesbaden ist seit dem 19.10.2021 für Mitglieder über den geschlossenen Bereich unserer Homepage einsehbar.

2.) Eine Liste der bis zum 31. Juli 2022 in der Geschäftsstelle eingegangenen Neuaufnahmeanträge befindet sich im Mitgliederbereich unserer Homepage unter „Einladung zur Mitgliederversammlung“.

3.) Eine namentliche Liste der Antragsteller auf Mitgliedschaft sowie deren beruflicher Status hängt zusätzlich am Freitagnachmittag im Versammlungssaal am Schwarzen Brett aus, so dass sich vorab alle Besucher der Jahresversammlung Kenntnis über die Abstimmungsgrundlage verschaffen können.

Platinsponsoren (Stand August 2022)

align[™]

invisalign | iTero

AO AMERICAN
ORTHODONTICS

FORESTADENT[®]
GERMAN PRECISION IN ORTHODONTICS

'GC'

Ormco[™]

SCHEU
Dental Technology

Silbersponsoren (Stand August 2022)

3M Science.
Applied to Life.[™]

Computer konkret

Dentalline[®]

D
DENTAURUM

DW Lingual Systems GmbH

HENRY SCHEIN[®]
DENTAL

orthoLIZE
DIGITALE KIEFERORTHOPÄDIE

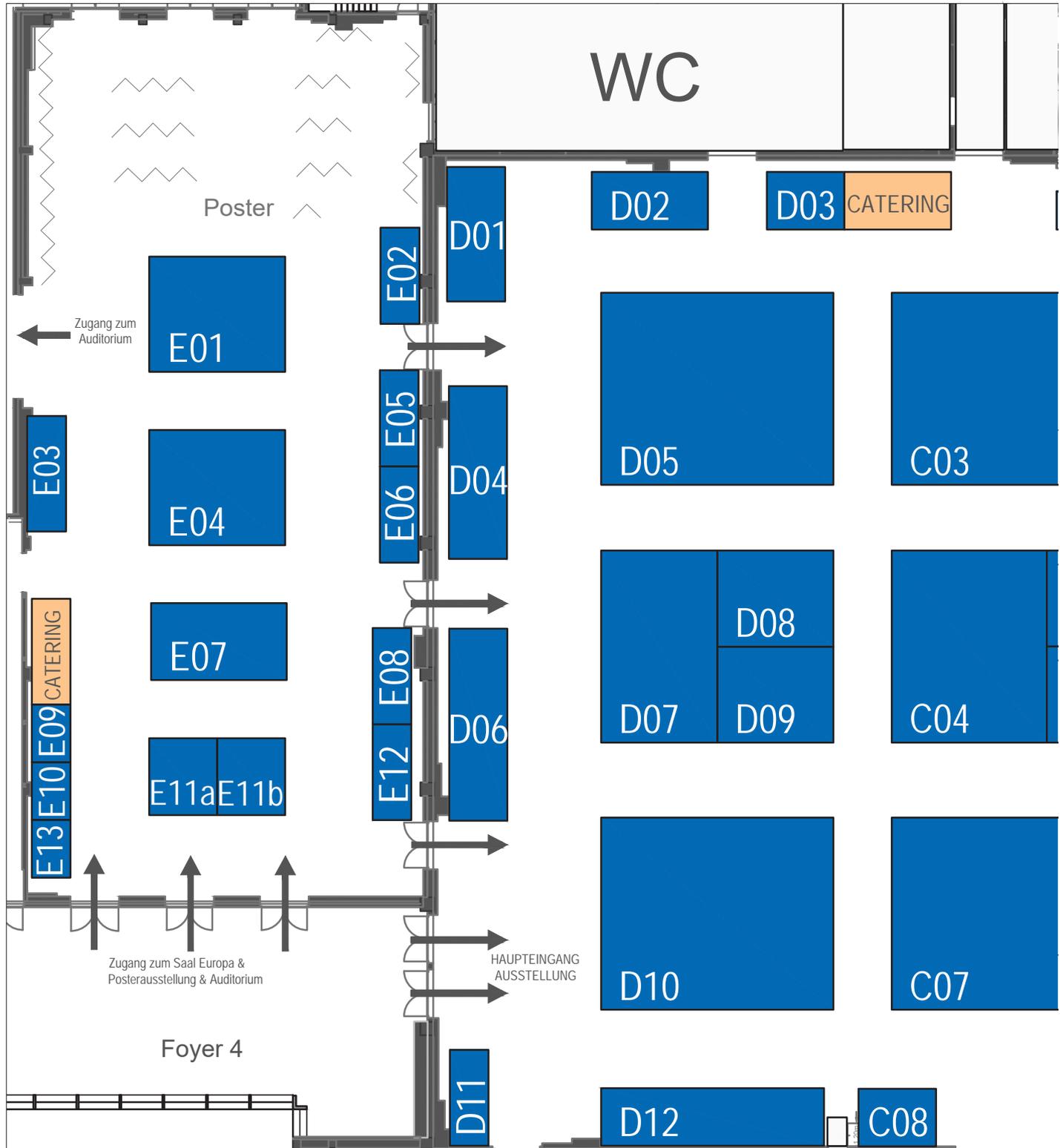
ODS
Ortho-Dent Specials

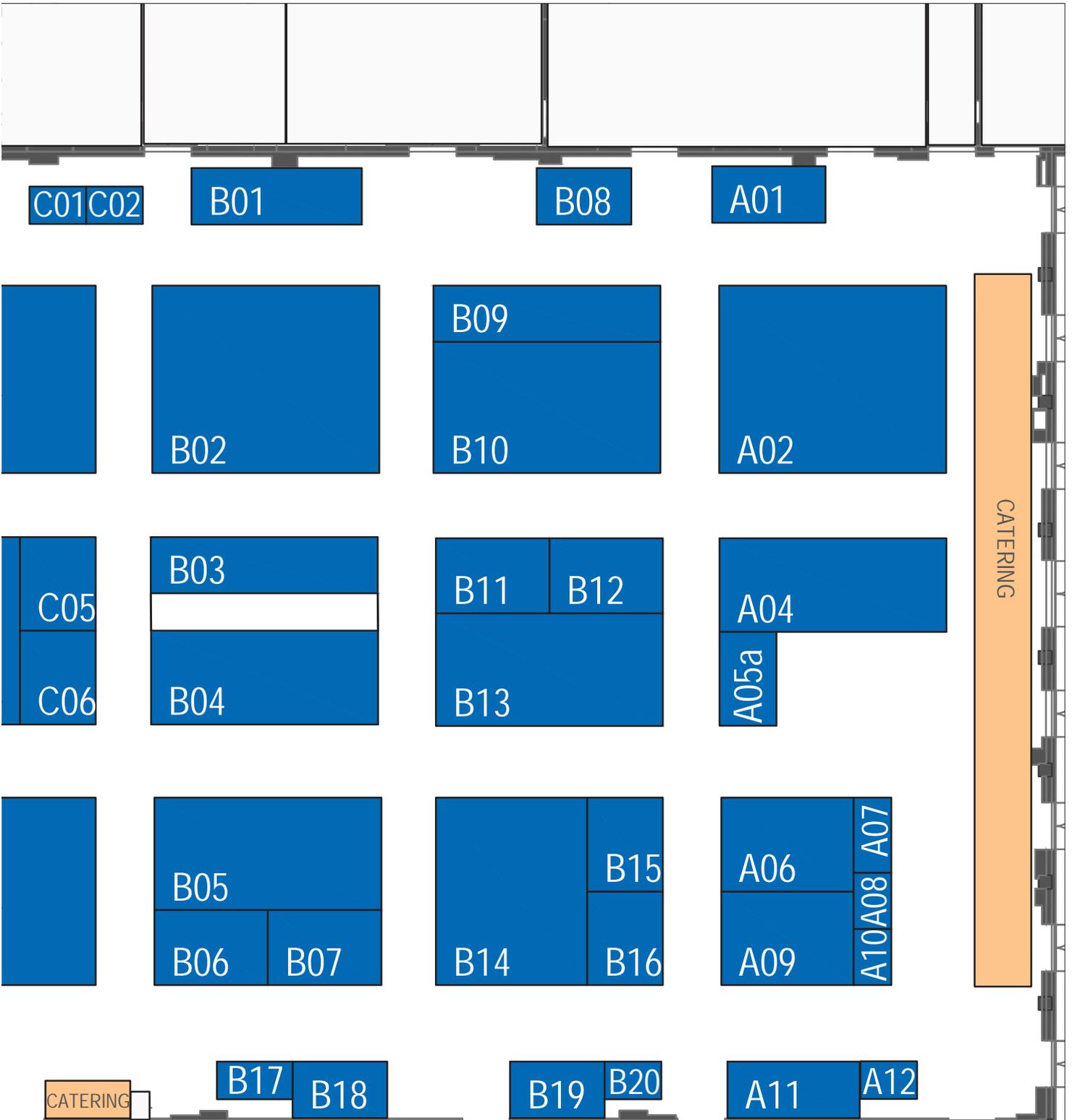
straumanngroup

Fachausstellung: Aussteller-Verzeichnis alphabetisch

	Standnummer
3M Oral Care Orthodontics	B14
3Shape Germany GmbH	D08
ABZ-ZR GmbH	B06
Align Technology GmbH	D05
American Orthodontics	C03
BBC-Orthotec	C08
Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden	D07
BFS health finance GmbH	B20
Computer Forum GmbH	B12
Computer konkret AG	C04
Curaden Germany GmbH	A12
DENTAID GmbH	B15
dental bauer GmbH & Co. KG	A11
dentalline / Leone / PSM / F1 Dentalsysteme	B04
DentalMonitoring	E07
Dentaurum	B13
dentevent by ahoy pr & ORTHOorofacial	A01
Dentsply Sirona	D06
DGKFO	D07
Digitale Patientenaufnahme und Abrechnung	A05a
DKL Chairs	E04
DMG	E11b
doctoreyes GmbH	C01
Dreve Dentamid GmbH	E05
Dürr Dental SE	B11
DW Lingual Systems GmbH	A04
EMS	D09
Euronda	C02
FINNDENT Deutschland GmbH / SHR dent concept / Hamburger Dentaltechnik	D02
FORESTADENT	D10
GC Orthodontics	C07
Health AG	A08
Henry Schein Dental Deutschland	B01
HINZ	A10

	Standnummer
HuFriedyGroup	E11a
IDS GmbH	B16
Image Instruments / Orthorobot	D01
InformaDent	C05
KANIEDENTA	B09
Korr Dental Geräte Technik	B08
KPM Ortho GmbH	E12
medianetX	C04
medondo AG	E08
MIKRONA	E01
Myobrace	D03
ODS GmbH	A06
orangedental GmbH & Co. KG	D11
Organical CAD/CAM GmbH	E02
Ormco BV	A02
Ortho Organizers GmbH und Pelz & Companion GmbH	B07
Ortho Penthin GmbH	C06
Orthocaps® - RMO®	B03
orthoLIZE GmbH	B10
Promedia Medizintechnik	B17
Quintessence Publishing	A07
Ray Europe GmbH	A09
Renfert	B19
SCHEU-DENTAL GmbH, CA DIGITAL GmbH, Smile-Dental GmbH	B02
SPEED System Orthodontics	D04
SprintRay	E03
Straumann Group	B05
SUNSTAR Deutschland GmbH	E10
synMedico GmbH	E06
Thieme Gruppe	E09
Tiger Dental GmbH	B18
Tiggle & Ssarack	E13
ULTRADENT Dental-Medizinische-Geräte GmbH & Co. KG	D12





Herausgeber

Deutsche Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.

Redaktionelle Bearbeitung

Deutsche Gesellschaft
für Kieferorthopädie e. V.
Geschäftsstelle Gießen
Poliklinik für Kieferorthopädie
Schlangenzahl 14
35392 Gießen

Büro Berlin:
Matthias Spacke
Dudenstraße 10 (Aufgang B)
10965 Berlin
Tel.: +49 (0)151 40 02 92 41
Fax: +49 (0)30 20 84 77 45 9
www.dgkfo.online

Redaktionelle Verantwortung

Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann
Abteilung für Kieferorthopädie
und Orthodontie
Charité – Universitätsmedizin Berlin
Abmannshäuser Straße 4–6
14197 Berlin
Tel.: +49 (0)30 450 562 522
Fax: +49 (0)30 450 562 952

Layout

Gravenkamp Prepress GmbH
Meierhofplatz 2
CH-8049 Zürich / Schweiz
Tel.: +49 170 91 45 118
mail@gravenkamp.ch

Druck

Flyer-Alarm
www.flyer-alarm.de

Alle Rechte, wie Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – auch auszugsweise – behält sich der Herausgeber vor. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebung oder Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber, Organisator oder Verlag keine Gewähr übernommen werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zumeist auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Stand: August 2022

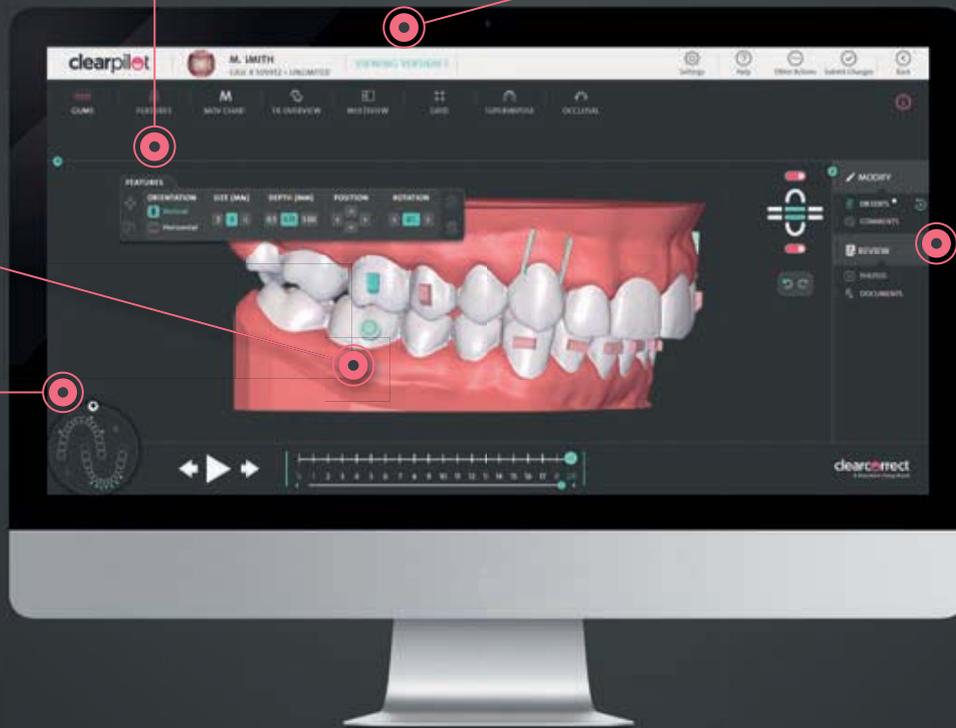
3D-Dialogtool für Zahnbewegungen, Attachments, BiteRamps und CutOuts

In-App Navigation zu vorherigen Planungsversionen

Button CutOuts und Elastic Slits für komplexe kieferorthopädische Bewegungen

Zahnbewegungsanzeige
Darstellung der Anzahl der bewegten Zähne pro Step

Übersicht
Verschreibung, Fotos, Röntgenbilder, Scans – alles auf einen Blick



Entdecken Sie die Innovationen von ClearPilot® 4.0

Mit der neuesten Version der ClearCorrect® 3D-Behandlungsplanung ClearPilot® 4.0 können Sie BiteRamps, CutOuts und Elastic-Slits anfordern bzw. in der Software mittels der Doktormodifikationen selbst am 3D-Modell platzieren. Entdecken Sie noch viele weitere Innovationen, die Ihnen mehr Kontrolle bei komplexen kieferorthopädischen Bewegungen geben.

Registrieren Sie sich heute noch kostenlos und werden auch Sie ein ClearCorrect Pilot!



Mehr Informationen auf:
www.clear-correct.de

Besuchen Sie uns:
Stand B05
Convention Hall II





Die Zeit perfekt im Blick!

Es gibt viele Alginat - der Unterschied ist Tetrachrom®.
Feinkörniges Präzisionsalginate mit 3-Phasen-Farbindikator.



Es gibt viele Alginat - der Unterschied ist **Tetrachrom®**, das bewährte Präzisionsalginate von Kaniedenta. Dank des 3-Phasen-Farbindikators sind mit **Tetrachrom®** alle Arbeitsschritte visuell kontrollierbar. Das hochelastische und zeichnungsscharfe Präzisionsalginate garantiert eine präzise Wiedergabe feinsten Details. **Tetrachrom®** ist als besonders elastische Variante für KFO-Abformungen und mit fruchtig-frischem Waldfruchtgeschmack erhältlich. Lieferungen sind im praktischen Abrufverfahren möglich!



www.kaniedenta.de